Mitteilungsblatt der
Stadt Hohnstein
Jahrgang 32 | **Freitag, den 15. Dezember 2023** | Nummer 12

Weihnachtsmarkt am Rathaus in Hohnstein

Ein schönes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr 2024

wünschen Ihnen
die Ortschaftsräte, Ortsvorsteher,
Stadträte, die Stadtverwaltung
und der Bürgermeister.

Der Weihnachtsmann bei der Oma

Herrnhuter Stern in der Stadtkirche Hohnstein

Das Schloß Ulbersdorf leuchtet

Pyramide am Dorfplatz Goßdorf

Hohnstein
Burgstadt am Fels

Bereitschaftsdienste 2
Stadtverwaltung 2
Wir gratulieren 4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus 4
Amtliche Bekanntmachungen Verbände 6
Aus Stadtrat und Ausschüssen 9
Mitteilungen und Informationen 11
Kulturnachrichten 12
Kirchennchrichten 15
Schulen 15
Kindergärten 17
Aus den Ortsteilen 19

Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein
mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z.B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Die diensthabenden Tierärzte erfahren Sie wie folgt:
- https://www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-aktuell.html
- www.tierarzt-stolpen.de

Notfallservice der Tagesklinik für Kleintiere Stolpen, Tel. 035973 2830:
wochentags: 8.00 - 21.00 Uhr,
samstags: 8.00 - 17.00 Uhr
(mit tel. Anmeldung)

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 8680 • Fax: 035975 86810 • E-Mail: stadt@hohnstein.de • Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Rommel	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle Kaspermanager	Frau Qualmann/ Herr Streit	32	86832	ute.qualmann@hohnstein.de/ axel.streit@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Sommer	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer/Frau Bleschke	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Liegenschaften	N.N.	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Leiterin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen, Kasse	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern	Herr Haase	28	86828	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821.

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810
Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Enrico Leuner - erreichbar über 0173 3830464.

Die gemeinsame Schiedsstelle

der Gemeinde Lohmen, der Stadt Wehlen und der Stadt Hohnstein ist ab sofort über nachfolgende Kontaktdaten zu erreichen:
E-Mail: schiedsstelle@lohmen-sachsen.de
Telefonnummer: 03501 581056.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein

Telefon:	035975 86813
Fax:	035975 86829
E-Mail:	gaesteamt@hohnstein.de
Internet:	www.hohnstein.de

Winter-Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag	9.00 - 10.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Hendrik Lehmann	erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Margit Ringel Gerrit Hänsel	erreichbar unter 01511 7379839 oder erreichbar unter 0170 4781736
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: ortsvorsteher@ulbersdorf-sachsen.de und Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Uwe Nescheida	erreichbar unter Telefon 035975 84176 und uwe.nescheida@t-online.de

HAVARIE-BEREITSCHAFT

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Trinkwasser – Tel.	035023 51610
Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH (WASS) Abwasser – Tel. 035971 56775 oder	0175 1672878
SachsenNetze – Erdgas	0351 50178880
Strom	0351 50178881
ENSO-Servicenummer	0800 6686868

Anzeige(n)

Wir gratulieren

Vom 18. Dezember 2023 bis 20. Januar 2024 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

in Hohnstein		
Frau Elke Barthel	am 22.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Elsa Puttrich	am 29.12.	zum 102. Geburtstag
im OT Ehrenberg		
Frau Sigrid Lesche	am 11.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Reingard Förster	am 17.01.	zum 70. Geburtstag
Herr Heinz Müller	am 19.01.	zum 90. Geburtstag
im OT Goßdorf		
Frau Edeltraut Hache	am 02.01.	zum 85. Geburtstag
Herr Frank Häntzschel	am 11.01.	zum 75. Geburtstag
im OT Hohburkersdorf		
Herr Hans-Jürgen Adam	am 09.01.	zum 75. Geburtstag
im OT Lohsdorf		
Herr Heinz Gierth	am 19.12.	zum 90. Geburtstag
Frau Margitta Strohbach	am 19.01.	zum 70. Geburtstag
im OT Rathewalde		
Herr Werner Rump	am 02.01.	zum 85. Geburtstag
im OT Ulbersdorf		
Frau Helga Venus	am 10.01.	zum 85. Geburtstag
Herr Jürgen Koßlitz	am 12.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Thea Hauswald	am 13.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Eva-Maria Franke	am 16.01.	zum 90. Geburtstag
Herr Bernd Langer	am 20.01.	zum 75. Geburtstag
im OT Waitzdorf		
Frau Luise Fasold	am 18.12.	zum 85. Geburtstag

Standesamtliche Mitteilung

Die EHE ist und bleibt die wichtigste Entdeckungsreise, die der Mensch unternehmen kann.

(Søren Kierkegaard)

In unserem **Standesamt im Rathaus** gab sich wieder zwei Paare das „**Ja-Wort**“.

Veröffentlichen dürfen wir
Stephan und Mai Gnauk *geb. Huỳnh*
aus Hohnstein OT Rathewalde

Wir wünschen dem Paar viel Glück!

Gratulation zum 75. Geburtstag

Am 27. November feierte **Bernd May aus Ulbersdorf seinen 75. Geburtstag.** Dem langjährigen Gemeindearbeiter in seinem Heimatort und Vereinschef des Ulbersdorfer Sportvereines gratulieren wir ganz herzlich zu seinem runden Jubiläum. Wir wünschen ihm Gesundheit und danken ihm für sein ausdauerndes Engagement. Alles erdenklich Gute, lieber Bernd.

Brade
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Worte des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
zur 4. Hohnstein-Classic im September durfte ich in diesem historischen Rennwagen durch das Polenztal fahren. Ein Erlebnis.

Sicher schauen auch Sie auf gute und schlechte Erlebnisse in diesem Jahr 2023 zurück. In unserer Stadt mit allen Ortsteilen war wieder viel los. Neben den traditionellen Festen wurden erstmals ein Ostermarkt, der Pulverdampf und ein Kunsthandwerksmarkt durchgeführt. Auch die 100-Jahr-Feier des Denkmals auf dem Hohburkersdorfer Rundblick zog viele Mitmenschen an. Vielen herzlichen Dank an alle Macher dieser kulturellen Höhepunkte in unseren Orten. Wenngleich die Stimmung in der Bevölkerung anders ist als in den Jahren zuvor. Wir werden uns das Feiern und das ungezwungene Gespräch mit dem Nachbarn oder der Dorfgemeinschaft nicht nehmen lassen, da bin ich mir sicher. Das Zusammenkommen ist und bleibt elementar.

Unsicher ist hingegen das kommunale Tagesgeschäft geworden. Personalwechsel bestimmten das Jahr im Rathaus. Sven Fischer und Raik Elstner haben den Arbeitgeber gewechselt. Claudia Sommer, Susann Bleschke und Nando Schwenke sind neu in der Stadtverwaltung. Mit dem Jahreswechsel werden zudem zwei neue Kollegen ihren Dienst beginnen. So bleibe ich zuversichtlich, denn Veränderungen müssen nichts Schlechtes bedeuten. Mit dem Jahresende 2023 endet auch das Kasperprojekt Hohnstein. Ute Qualmann und Axel Streit haben über 2,5 Jahre an unserem Alleinstellungsmerkmal gearbeitet. Die Kasperfiguren, die Kasperlesebude, Hinweisschilder und die neue Schauwerkstatt sind das Ergebnis. Die Planungen für den Kasperpfad und den Stadtplatz sind fertig. Axel Streit wird diese Arbeit als Stadtsanierungsmanager fortsetzen. Bei Ute Qualmann bedanken wir uns für ihre Leistung. Dank der Tätigkeit von Tilo Müller konnte ein neues Bauhofkonzept mit neuen Technikbeschaffungen umgesetzt werden. Es hat sich gelohnt. Mein Dank gilt allen kommunalen Beschäftigten für ihr Mitziehen trotz der Veränderungen und Rahmenbedingungen, die eine kleine Verwaltung bietet. Ich bin stolz auf meine Kolleginnen und Kollegen im Rathaus, dem Bauhof und den Gesellschaften. Auch die Arbeit in unseren beiden städtischen Gesellschaften hat jede Menge Herausforderungen. Sie werden im neuen Jahr einen neuen Chef bekommen. An dieser Stelle gilt mein größter Respekt und Dank André Häntzschel, der über 14 Jahre Ideengeber, Macher und Motor im Tourismus war. Im neuen Jahr 2024 wird für ihn und für uns ein gemeinsamer Lebensabschnitt zu Ende gehen.

Ich durfte nun 1,5 Jahre Verantwortung für die Burg Hohnstein tragen. Eine kräftezehrende Tätigkeit. Ich bin hier oft an meine Grenzen gekommen. Es war für mich und meine Familie eine starke Belastung. Ich weiß, dass ich als Unternehmer Vielen auf die Füße getreten bin. Um die Wirtschaftlichkeit unseres Wahrzeichens herzustellen, war das notwendig, wenngleich es für einen Bürgermeister schwierige Situationen sind. Daher bin ich froh, dieses Doppelleben im neuen Jahr beenden zu können.

Aus unserem ambitionierten Haushaltsplan konnten wir den Straßenbau Hutenhof und die Zufahrt zum Freibad in Rathewalde, die Buswendeschleife Zeschnig, die Mauer am Schulberg in Hohnstein, die Stege im Schindergraben, die Straßenbeleuchtung und den Regenwasserkanal in Ehrenberg, den Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Goßdorf und den Bau von drei Löschwasserzisternen abschließen. In den beiden Freibädern in Hohnstein und Rathewalde, an der Bergstraße in Goßdorf, der Brückenstraße in Hohburkersdorf, der Zufahrt zur Arztpraxis in Rathewalde und den Wanderwegbrücken zwischen Lohsdorf und Ehrenberg haben die Bauarbeiten begonnen. Für das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Hohnstein gibt es eine Lösung über den Katastrophenschutz. Für die Sanierung der Burg trägt das ständige Werben Früchte und erste Gelder von Bund, Land und Kreis sind zugesprochen worden. Durch die Spenden von der Radeberger Bierbrauerei konnten die Wanderhütte an der Futterpresse, die Brücke an der Bockmühle und die Halteketten im Sebnitztal neu errichtet werden. An dieser Stelle gilt mein Dank allen ehrenamtlich engagierten Einwohnern unserer Orte. Als Beispiel sei das Werk der Wanderhütte an der Futterpresse zu nennen. Vielen Dank für Ihr tolles Engagement. Ob in unseren Vereinen, Feuerwehren oder Bürgerinitiativen. Ohne Sie ginge es nicht Vorwärts.

Vorwärts geht es auch nur, wenn in unseren kommunalen Gremien mitgearbeitet wird. Der Stadtrat und die Ortschaftsräte haben sich verständigt, auch zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024 wieder 7 Ortschaftsräte in unserer Stadt zu bilden. Es werden also wieder Kandidaten für die Ortschaftsräte und den Stadtrat gesucht. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bei unseren derzeitigen Mandatsträgern. Neue Ideen und Gesichter sind herzlich willkommen. Vielleicht denken Sie über die kommenden Feiertage einmal darüber nach.

Im Rückblick auf das Jahr 2023 möchte ich mich für Ihr vielfältiges Mitwirken und die gute Zusammenarbeit zum Wohle und zur Entwicklung unserer Orte herzlich bedanken. Ohne Ihr uneigennütziges Tun und Schaffen wäre unser Gemeinschaftsleben nicht so abwechslungsreich und lebendig. Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie einen erfolgreichen Start in das neue Jahr 2024. Unseren Mitbürgern, die schwere persönliche oder wirtschaftliche Sorgen haben, wünsche ich dennoch viel Zuversicht.

Alles Gute für 2024 wünscht Ihnen

Bürgermeister Daniel Brade

Das Rathaus bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Stadtverwaltung bleibt vom Mittwoch, dem 27. Dezember 2023 bis Montag, den 1. Januar 2024 geschlossen. Ab Dienstag, dem 2. Januar 2024 sind wir wieder für Sie da! Der letzte Kassentag in der Kämmerei ist Dienstag, der 19. Dezember 2023. Wir bitten Sie um Beachtung.

Straßenreinigung als Pflicht des Grundstücksanliegers zu jeder Jahreszeit

Die Stadtverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer ihren Reinigungspflichten am Rand von öffentlichen Straßen und Gehwegen, **der sogenannten Räum- und Streupflicht**, gemäß der Straßenreinigungssatzung nachzukommen. Gerade im Winter bei Schneefall und Glätte bitten wir Sie um die Beachtung und Ausführung. Anbei ein Auszug aus der Satzung der Stadt Hohnstein, über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen (Straßenreinigungssatzung) vom 19.12.2001 zu Ihrer Kenntnisnahme.

§ 2
Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage die Gehwege sowie die Schnittgerinne der Straßen zu reinigen, Gehwege bei Schneeanhäufungen zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.
Zu den Reinigungspflichten gehört auch das Verschneiden von Hecken und anderem Bewuchs, wenn es für die Sicherheit des öffentlichen Straßenverkehrs von Belang ist.

§ 3
Verpflichtete

(1) Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr einen Zugang haben.
(2) Sind mehrere nach dieser Satzung gemeinsam verpflichtet, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

§ 4
Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Falls solche Gehwege nicht vorhanden sind, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,00 m.
(2) Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zugang zur sie erschließenden Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so erstrecken sich die gemeinsam zu erfüllenden Pflichten nach dieser Satzung auf den Gehweg, der vor den unmittelbar angrenzenden Grundstücken liegt.

§ 5
Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeiten

(1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Hecken und anderer Bewuchs am Rand von Straßen – insbesondere ohne Gehweg- sind dann zu verschneiden und ggf. zu entfernen, wenn aus ihrer Höhe Sichtbehinderungen für Kraftfahrer resultieren oder ihre Breite den Verkehrsraum unangemessen einschränkt bzw. Fußgänger behindert. Der Umfang der Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung.
(2) Die Gehwege sind nach Bedarf mindestens aber vor Sonn- und gesetzlichen Feiertagen zu reinigen.
(3) Bei der Gehwegreinigung ist der Staubentwicklung durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände z.B. Frostgefahr oder ausgerufener Wassernotstand entgegenstehen.
(4) Beim Reinigen darf der Gehweg nicht beschädigt werden. Der Kehricht ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbarn zugeführt noch in die Straßenrinne oder sonstige Entwässerungsanlagen oder offenen Abzugsgräben geschüttet werden.

(5) Handelseinrichtungen, das ambulante Gewerbe, Betriebe und Einrichtungen, die durch ihre Tätigkeit oder deren unmittelbare Folgen den öffentlichen Verkehrsraum beschmutzen, haben sofort alle Verunreinigungen zu beseitigen. Leergut und andere Materialien dürfen nur kurzfristig in Ausnahmefällen im öffentlichen Verkehrsraum gelagert werden und dürfen Straßenpassanten und den Verkehr nicht gefährden oder behindern. Der Abstellplatz ist sofort nach Entfernen des Leergutes durch den Verursacher zu reinigen. Andere Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes haben sofort alle von ihnen verursachten Verschmutzungen zu beseitigen.

§ 6
Umfang des Schneeräumens

(1) Die Gehwege sind auf eine solche Breite vom Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass die Flüssigkeit und Sicherheit des öffentlichen Fußgängerverkehrs gewährleistet ist, sie sind mindestens auf Gehwegbreite zu räumen. Dies gilt entsprechend auch für Fahrbahnen, wenn Gehwege nicht vorhanden sind.
(2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil des Gehweges, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser abfließen kann.
(3) Die vom Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Gehwegfläche gewährleistet ist, für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 Meter zu räumen.
(4) Paragraph 5 Abs. 4 Satz 1 gilt entsprechend
(5) Hydranten (auch Unterflurhydranten und Absperrschieber) sind von den Anliegern ständig von Schnee und Eis freizuhalten.
(6) Alle Fahrzeugbesitzer haben ihre Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen so abzustellen, dass der Räum- und Streudienst nicht behindert wird.

§ 7
Beseitigung von Schnee und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege sowie Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie vom Fußgänger bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 6 Abs. 1 zu räumende Fläche. Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt zu verwenden. Salz oder salzhaltige Stoffe dürfen nur ausnahmsweise bei Eisregen und besonderen Gefahrenpunkten verwendet werden. Der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten. Wenn auf oder an einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltiges Schmelzwasser gefährdet werden können, ist das bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten.
(2) Paragraph 5 Abs. 4 Satz 1 und Paragraph 6 Abs. 3 gelten entsprechend.
(3) Bei Bildung von Eiszapfen oder überhängenden Schnee- und Eismassen an den Dächern und Dachrinnen sind diese durch die Verpflichteten sofort zu entfernen bzw. entfernen zu lassen und die nötigen Vorsichtsmaßnahmen einzuleiten, um Unfällen vorzubeugen.

§ 8
Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags ab 06.30 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr geräumt und bestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich - bei Bedarf auch wiederholt - zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

§ 9
Wintersport auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

Auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Freistücken darf kein Wintersport (Rodeln, Skilaufen und Schlittschuhlauf) ausgeübt werden.

Ordnungsamt

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Sebnitz zum 31.12.2022

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 26.09.2023 die einstimmigen Beschlüsse Nr. 10 und 11/23 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserzweckverbandes Sebnitz für das Wirtschaftsjahr 2022. Diese Beschlüsse werden nachfolgend auf der Grundlage des § 34 Absatz 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in vollem Wortlaut veröffentlicht:

Beschluss Nr. 10/23
Die Verbandsversammlung des AZV Sebnitz beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

1.	**Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2022**	
1.1	Bilanzsumme	53.718.827,33 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	52.542.887,40 €
	- das Umlaufvermögen	1.175.939,93 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	16.755.850,14 €
	- Sonderposten für Fördermittel und Zuschüsse	28.869.824,38 €
	- die Rückstellungen	99.800,00 €
	- die Verbindlichkeiten	7.993.352,81 €
1.2	Jahresverlust	117.838,01 €
1.2.1	Summe der Erträge	2.549.543,71 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.667.381,72 €
2.	Behandlung des Jahresverlusts	

Der Jahresverlust per 31.12.2022 in Höhe von 117.838,01 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beschluss Nr. 11/23
Dem Verbandsvorsitzenden des AZV Sebnitz wird für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Der Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Zielfleisch & Partner mbB lautet wie folgt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Abwasserzweckverband Sebnitz, Sebnitz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbands Sebnitz, Sebnitz, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Abwasserzweckverbands Sebnitz, Sebnitz, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31.12.2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Verbandsversammlung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Verbandsversammlung ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Verbandes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Verbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges

Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Verbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Coswig, 5. September 2023

Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Anja Böhme
Wirtschaftsprüferin

Gemäß § 34 SächsEigBVO wird der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2022 des Abwasserzweckverbandes Sebnitz in der Zeit vom **19.12.2023 bis 05.01.2024** in der Stadtverwaltung Sebnitz im Sekretariat des Oberbürgermeisters während der Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Kretzschmar
Verbandsvorsitzender

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 19. Januar 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Freitag, der 5. Januar 2024

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Mittwoch, der 10. Januar 2024, 9.00 Uhr

Neues Fachkräfteportal

Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität.
Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen?
Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt an. Hier können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt ist seit 2020 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können.
Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.soe.ehrensache.jetzt. Als Ansprechpartner für den Landkreis steht Alexander Weiß telefonisch unter 0151 54881732 oder per E-Mail an weiss@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung.
Die „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Tierbestandsmeldung 2024

Sehr geehrte Tierhalter*innen,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2023 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2024 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.
Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.
Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2024 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2024 Ihren Beitragsbescheid.
Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.
Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.
Bitte unbedingt beachten:
Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Aufruf-Start für LEADER-Fördermittel

Die Region „Sächsische Schweiz“ startet mit Aufrufen zur Abgabe von LEADER-Fördermittelanträgen für Projekte im ländlichen Raum.
Fristen zur Abgabe der Anträge:
08.02.2024 (Aufrufe 1-3 mit den Themenfeldern: Grundversorgung, Wirtschaft und Arbeit, Bilden)
14.03.2024 (Aufrufe 4-5 mit den Themenfeldern: Tourismus, Wohnen)
Nähere Informationen unter:
www.re-saechsische-schweiz.de
Regionalmanagement Sächsische Schweiz
Kritzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna
Tel.: 03501 4704870

Landschaf(f)t Zukunft e.V.
Regionalmanagement Sächsische Schweiz

Kofinanziert von der Europäischen Union

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur nächsten Stadtratssitzung

Die 51. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein findet am **Mittwoch, dem 20. Dezember 2023, um 18.30 Uhr, im Ratskeller im Hohnsteiner Rathaus, Rathausstraße 10** statt.
Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle vom 21.11.2023
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen von Bürgern und Stadträten
5. Beschluss der Aufwands- und Entschädigungssatzung der Stadt Hohnstein
6. Vergabe von Planungsleistungen für die Hochwasserschadensbeseitigung 2021 im Sebnitztal
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Stadt Hohnstein
8. Kenntnisnahme des Beteiligungsberichtes 2022 der Stadt Hohnstein
9. Information zu den Betriebskosten in den Kindertagesstätten 2022
10. Wahl des Gemeindewahlausschusses für die Kommunal- und Europawahlen 2024

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.
Die Einwohnerschaft ist zum öffentlichen Teil herzlich eingeladen.
Die endgültige Tagesordnung wird an den Bekanntmachungstafeln bekannt gemacht.

Bericht aus der 50. Sitzung des Stadtrates am 21. November 2023

Anwesend: 8 Stadträte und der Bürgermeister, damit 9 stimmberechtigte Anwesende.

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

27.10. Kameradschaftsabend der Gemeindefeuerwehr im Gerätehaus Ehrenberg war gelungene Veranstaltung
27.10. Vorstand Jagdgenossenschaft Hohnstein, Einberufung einer Vollversammlung im Januar 2024, Neuvergabe der Jagdpacht ab 01.04.2024 muss erfolgen, da Jagdpachtvertrag ausläuft
02.11. Preisverleihung Soziale Dorfentwicklung in Kreischa, 800 Euro für Dorfgemeinschaft Ehrenberg und Roland Döring von der IG Schloss und 1.000 Euro für die Schnitzergruppe aus Goßdorf
02.11. Bauausschuss zu Straßenbeleuchtung Neustädter Straße Ehrenberg und Bahnhofsberg Ulbersdorf
03.11. Dt.-Cz. Bürgermeisterkonferenz auf Burg Hohnstein, Information zu Fördermöglichkeiten ab 2024 ff, Sternwanderung für Grenzüberschreitende Wanderwege für Januar 2024 geplant,
03.11. Besuch der SPD Bundestagsabgeordneten Michel und Funke sowie Landtagsabgeordneter Pallas auf Burg Hohnstein, Beratung zu den noch offenen Landesmitteln für die Burgsanierung
07.11. Dienstberatung Ortsvorsteher, Themen: Wahlen 2024, Aufwandsentschädigungen Wahlhelfer und Sitzungsgelder, Sicherheitslage in der Gemeinde, Vorbereitung Seniorenweihnachtsfeiern und Neujahrsempfang
08.11. 4.30 Uhr Brandausbruch in einer Garage an der Brandstraße-Siedlung in Hohnstein, Übergriff auf Wohnhaus verhindert, 55 Kameraden im Einsatz, auch Neustadt war mit an der Einsatzstelle
08.11. Bürgermeisterberatung mit Verfassungsschutzpräsident, Unterrichtung zu neuen extremen Tendenzen in der Bevölkerung
11.11. Schlüsselübergabe an den HKC am Rathaus, 43. Saison mit dem Thema „Frankreich“ eröffnet

14.11. Vorstand Wirtschaftsinitiative, Begrüßung Bad Schandau als neues Mitglied, Uwe Steglich wird für WIN tätig
14.11. Mitgliederversammlung Tourismusverband, Beschluss Wirtschaftsplan 2024 und Anhebung Mitgliedsbeiträge um 20 Prozent ab 2024
15.11. Verbandsversammlung AZV Sebnitz, Wirtschaftsplan 2024 beschlossen mit Maßnahme Instandsetzung Kanal zwischen Lohsdorf und Ehrenberg
16.11. Notartermin zur Änderung Gesellschaftervertrag Tourismus-GmbH erfolgt
17.11. SSG-Bürgermeisterdienstberatung in Schmochtitz, Themen: Asylunterbringung (Problem UmA steigende Zahlen, Bericht zur Unterbringung Ukraine, 20 Prozent nicht im System),
Vorbereitung Wahlen 2024, Grundsteueranträge (96 Prozent eingegangen, davon 83 Prozent beschieden)
19.11. Vortrag zu Horst Weiße im Schloss Ulbersdorf durch den Maler Klaus Drechsler
21.11. Gesellschafterversammlung KBO, SachsenEnergie Gewinn 2022: 178 Mio. Euro, 89,9 Mio. Euro an Aktionäre ausgeschüttet, davon 16,42 Prozent an KBO, 9,5 Mio. Euro schüttet KBO an Gesellschafter aus (0,48 Euro pro Aktie), für die Stadt Hohnstein 67.000 Euro brutto, 56.000 Euro netto, Info: Energiepreisbremse läuft im März 2024 aus, verringerter Mehrwertsteuersatz im Februar 2024, EE-Einspeisung im Versorgungsgebiet im Jahr 2023 verdreifacht gegenüber 2022
21.11. Führungskräfteschulung der Gemeindefeuerwehr im FFw-Geräthaus Ulbersdorf

2. Informationen

- Für die Neuausschreibung Sachbearbeiterstelle Liegenschaften gibt es 2 Bewerbungen und Mitarbeiter Bauhof gibt es 5 Bewerbungen, die Personalauswahl läuft aktuell
- K 8725 Oberflächeninstandsetzung erfolgte vom Ortsausgang Cunnersdorf bis Bockmühle vom 01.11. bis 17.11., am 17.11. Freigabe erfolgt
- 02.11. Fördermittelbescheid Hochwasser 2021 über 1,8 Millionen Euro für den Ersatzneubau des Hohnsteiner Baches erhalten, Einwohnerberatung zum Bauablauf am 04.12., 17 Uhr geplant
- 15.11. Entscheidung im Sebnitzer Stadtrat für Tag der Sachsen vom 05. bis 07. September 2025 gefallen
- 28.11. freiwillige Versteigerung SteinReich in Dresden, Mindestgebot bei 295.000 Euro

3. Baugeschehen

Löschwasserzisternen im Nationalpark: In Waitzdorf wurden die Bauarbeiten an der Zisterne in der vergangenen Woche abgeschlossen. Hier folgen noch bis Mitte Dezember die Ersatz- und Ausgleichspflanzungen für alle drei Hohnsteiner Zisternen. Am Standort Brandstraße wurde der Behälter planmäßig am 9. November geliefert. In der vergangenen Woche konnte die Dichtheitsprobe erfolgreich abgeschlossen werden und momentan läuft das Verfüllen der Baugrube.
Sanierung Freibad Hohnstein: Die Arbeiten an den Freianlagen konnten bis auf das Ballfangnetz und die Zaunbauarbeiten bereits abgeschlossen werden. Erneuert wurde die der Bereich um das Schachfeld, zwei neue Federwipptiere wurden gesetzt und die Tischtennisplatte erneuert. Außerdem wurden die baufälligen Wasserrinnen am Kinderplanschbecken zurückgebaut und an zwei Wegeabschnitten die Hangbefestigung erneuert. Weiterhin laufen derzeit die Arbeiten an der Schwimmbadtechnik. In der kommenden Woche werden die Fenster am Funktionsgebäude eingebaut.
Sanierung Freibad Rathewalde: Hier werden derzeit die Arbeiten an der Schwimmbadtechnik und den Außenanlagen im Schwimmerbereich durchgeführt. Die Erdarbeiten zum Hochwasserschutz der Anlage mussten aufgrund der Regenfälle und des aufgeweichten Bodens eingestellt werden.
Grundhafter Ausbau der Straße Zum Amselgrund 37-49 Rathewalde: Die Bauarbeiten starteten am 6. November und liegen derzeit gut im Zeitplan. Gestern und heute erfolgte die Verlegung der Leerrohre für den Glasfaserausbau im Auftrag der SachsenEnergie. Am Donnerstag und Freitag schließt sich dann die Neuverlegung der Gasleitung an und in der kommenden Woche werden die Borde gesetzt und die Pflasterarbeiten ausgeführt. Der Asphalteinbau ist für den Dezember eingeplant.
Straßenbauarbeiten an der Brückenstraße in Hohburkersdorf: Auch hier liegen die Bauarbeiten gut im Plan. Die neue Trinkwasserleitung, Stromkabel und Leerrohre für den Breitbandausbau sind verlegt. Aktuell werden die Borde gesetzt und der Asphalteinbau vorbereitet.
Beim LEADER-Fördervorhaben „Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Ehrenberg, Neustädter Straße“ sind alle Masten gesetzt und alle Lampen montiert und in Betrieb. Gegenwärtig wird noch die Feineinstellung der Lampen vorgenommen.
An der Bergstraße in Goßdorf ist die Gabionenwand vollständig hergestellt und der alte Asphalt im Bereich der neuen Straße vollständig ausgebaut. Ebenso abgeschlossen ist die Verlegung von Strom, Glasfaserleerrohr und der Dränageleitung sowie der Einbau der Borde. Aktuell wird die Pflasterrinne am Fuß der Gabionenwand hergestellt.

4. Bekanntgaben der nichtöffentlichen Beschlüsse

4.1. Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 25.10.2023:

- Vorberatung zur Gewährung eines Inflationsausgleiches für die Beschäftigten der Stadt
- Beantragung von Fördermitteln für Instandhaltungsarbeiten in der Kita Ehrenberg

4.2. Beschlüsse der Gesellschafterversammlung Tourismus GmbH und Burg gGmbH am 25.10.2023:

- einstimmig die weitere Fortführung des Betriebes der Huschelhütte Ehrenberg durch die Tourismus-GmbH
- einstimmig die Einstellung von Herrn Daniel Hujer zum 01.02.2024 als neuen Geschäftsführer für beide Gesellschaften

Gefasste Beschlüsse im Stadtrat am 21. November 2023

Beschluss 71/23: Verlängerung des Verkaufsverbotes von kommunalen Grundstücken (BV 01-50)

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt weiterhin die Aussetzung des Verkaufes kommunaler Grundstücke.

Ausnahmen sind nur für

- die Fälle zugelassen, wo der Kaufinteressent einen gesetzlichen Kaufanspruch rechtssicher nachweisen kann,
- Splitterflächen gemäß der Handlungsanleitung
- bereits im Stadtrat beschlossene Verkaufsabsichten und bis 31.08.2022 vorliegende Kaufanträge
- Grundstücksveräußerungen, welche auf Veranlassung der Stadt Hohnstein zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung für konkret benennbare investive Maßnahmen unbedingt erforderlich sind, zugelassen.

Für die Ausnahmen gilt weiterhin der Grundsatzbeschluss 14/17 vom 22.03.2017 mit der Handlungsanleitung für Grundstücksveräußerungen nach Grundstücksart.
Dieser Beschluss vom 31.08.2022 wird bis zum 30.06.2024 verlängert. Danach entscheidet der neu gewählte Stadtrat über dessen Fortführung.

Mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Beschluss 72/23: Gewährung eines Inflationsausgleiches für die Beschäftigten der Stadt Hohnstein

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Gewährung eines einmaligen Inflationsausgleiches für alle zum Stichtag 01.12.2023 bei der Stadt Hohnstein Beschäftigten in Höhe des gesetzlich festgelegten maximalen Betrages pro Beschäftigten. Für Teilzeitbeschäftigte wird dieser Betrag entsprechend anteilig gewährt.
Die Auszahlung erfolgt noch im Haushaltsjahr 2023. Die überplanmäßigen Personalausgaben in Höhe von 53.000 Euro werden durch überplanmäßige Einnahmen bei den Parkgebühren gedeckt.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschluss 73/23: Zuzahlung der Stadt Hohnstein an die Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein mbH zur Bildung einer Kapitalrücklage
Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt für die Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein mbH eine Zuzahlung in Höhe von 30.000 Euro zur Bildung einer Kapitalrücklage.
Die Zahlung erfolgt noch im Haushaltsjahr 2023 und wird als außerplanmäßige Ausgabe bestätigt.
Die Deckung kann durch überplanmäßige Einnahmen bei den Parkgebühren sichergestellt werden.
Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschluss 74/23: Liquiditätshilfe für die Burg Hohnstein Betriebsgesellschaft gGmbH zur Überbrückung von zeitweisen Liquiditätsengpässen
Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt der Burg Hohnstein Betriebsgesellschaft gGmbH zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen während der Wintermonate im Zeitraum von November bis März weiterhin einen Betrag bis maximal 100.000 € zur Verfügung zu stellen, die jeweils bis 30.09. des Jahres zurückzuzahlen sind.
Der Bürgermeister wird zum Abschluss der Liquiditätsvereinbarung ermächtigt.
Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschluss 75/23: Beitritt der Stadt Hohnstein in die Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal / Osterzgebirge e.V.
Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt zum 01.01.2024 den Beitritt in die Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal / Osterzgebirge e.V.
Der jährliche Mitgliedsbeitrag in Höhe von 650 Euro wird in den Haushaltsplänen ab 2024 ff. berücksichtigt.
Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschluss 76/23: Sitzungskalender der Stadt Hohnstein für das Jahr 2024
Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den beiliegenden Sitzungsplan für das Kalenderjahr 2024.
Die Sitzungen des Stadtrates beginnen um 18.30 Uhr.
Die Dienstberatungen der Ortsvorsteher beginnen um 18.00 Uhr.
Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen.

Mitteilungen und Informationen

Senioren- und Erlebnistanz für Interessierte aller Ortsteile

Liebe Tanzinteressierte,
wir sind eine Gruppe fröhlicher Tänzer*innen, die sich seit September 2022 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat trifft. Sie sind 55 plus und tanzen gerne? Dann kommen Sie doch zu unserem Tanzkurs.
Nur Mut! Jeder kann tanzen! Jeder kann mitmachen.

Wo: In der Sporthalle der Grundschule Hohnstein.
Was: Wir tanzen Block-, Kreis- und Gassentänze. Auch Tänze im Sitzen sind dabei, Polonaisen, Bewegungsspiele.
Kosten: 8 Euro pro eineinhalb Stunden

Der Kurs wird von der Seniorentanzleiterin Frau Ute Etzien durchgeführt und von der Stadt Hohnstein unterstützt.
Wir laden herzlich ein. Fitness plus gute Laune - garantiert.
Fragen beantworte ich gern unter Tel. 0351 3103672.

Zweites Gesprächsforum zur Entwicklung der Nationalparkregion

Wie geht es weiter mit der Entwicklung in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz? Welchen Stellenwert hat dabei der Naturschutz? Was heißt das für die Entwicklung des Tourismus in der Region? Was wird aus den Wanderwegen und Stiegen, aber auch Rettungswegen für die Feuerwehr und Notfälle? Und wie darf man sich die unterschiedliche Waldentwicklung im Nationalpark und im angrenzenden Landschaftsschutzgebiet vorstellen? Diese und andere Konzepte standen am 21.11.2023 in der Bad Schandauer Kulturstätte auch beim zweiten gemeinsamen Gesprächsforum des Landratsamtes und der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz von Sachsenforst im Mittelpunkt der Diskussionsrunden.
Gekommen waren dieses Mal nur rund 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger, darunter Naturschützer und Forstexperten, Vertreter der Bürgerinitiative Naturpark Sächsische Schweiz, Unternehmer, Touristiker und Verwaltungsmitarbeiter. Sie konnten sich jeweils zwei von insgesamt vier Themen auswählen und mitdiskutieren. Inhaltliche Impulsgeber waren Kai Ritter-Kittelmann (Leiter Amt für Bevölkerungsschutz) für das Thema Waldbrandschutzmanagement, Ina Kische (stv. Geschäftsführerin Tourismusverband Sächsische Schweiz) für die Tourismusentwicklung, Andreas Knaak von der Nationalparkverwaltung zum Thema „Wege“ und Uwe Borrmeister (Leiter der Nationalparkverwaltung und des Forstbezirkes Neustadt) zur Waldentwicklung in der Nationalparkregion. Zu allen Themen wurde in zwei Gesprächsrunden à 45 Minuten intensiv diskutiert, bevor die Ergebnisse vor allen Teilnehmern zusammengefasst wurden. Dabei gab es sowohl kritische und unterschiedliche Positionen als auch Gemeinsamkeiten. So waren sich die meisten Diskutierenden einig, dass man Naturschutz und Tourismus nicht gegeneinander ausspielen, sondern gemeinsam entwickeln müsse. Deutlich wurde auch, dass sich mehrere Empfehlungen der Expertenkommission „Waldbrände Sommer 2022“ bereits in der Umsetzung befinden, andere noch einer behördlichen Prüfung bedürfen.
Unterschiedliche Auffassungen gab es unter anderem zur Waldentwicklung im Nationalpark, zum Wegekonzept und zu Einschränkungen, die sich durch die Schutzziele des Nationalparks ergeben. Konkrete Forderungen bzw. Empfehlungen bezogen sich zum Beispiel auf die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, eine naturverträgliche Besucherlenkung und gezielte Waldbrandprävention. Auch das Für und Wider der Beseitigung und der Funktionen von Totholz wurde wieder diskutiert. Die Hinweise und Vorschläge werden im Nachgang zusammengefasst und sind in Kürze auf der Internetseite der Nationalparkverwaltung nachzulesen. Uwe Borrmeister, Leiter der Nationalparkverwaltung bei Sachsenforst: „Trotz der geringeren Beteiligung war auch beim zweiten Gesprächsforum das große Interesse an den Entwicklungen im Nationalpark

und im Landschaftsschutzgebiet spürbar. Nach dem Auftakt in Sebnitz und der Fortsetzung der Gespräche in Bad Schandau sollen vergleichbare Gespräche in der Vorderen Sächsischen Schweiz stattfinden. Viele Themen kamen erneut auf den Tisch, aber auch einzelne neue Impulse. Wir sind uns weitgehend einig darin, dass wir die Nationalparkregion nur gemeinsam mit den Bewohnern entwickeln können."

„Auch in Bad Schandau zeigte sich, dass eine ausgewogene, in der Sache aber auch gern kontroverse Diskussion über schwierige Themen möglich ist", erklärt Landrat Geisler zur zweiten Auflage des Gesprächsforums. „Die Fachleute und die Bürgerinnen und Bürger haben dank der unterschiedlichen Thementische eine große Bandbreite von Themen rund um die Entwicklung der Nationalparkregion besprechen und ihre Gedanken austauschen können. Ich danke allen, die sich an den regen Diskussionen beteiligt haben, für ihr Engagement, ihre Ideen und Hinweise. Wir werden die Reihe nächstes Jahr an weiteren Orten der Sächsischen Schweiz fortsetzen, um ein breites Meinungsbild aus der Nationalparkregion hinweg einzufangen. Ich habe mich gefreut, dass in Bad Schandau mit Staatsminister Schuster und Frau Präsidentin Kraushaar auch die sächsische Staatsregierung beziehungsweise die zuständige Landesdirektion die Diskussionen verfolgt und sicherlich Impulse mitgenommen haben."

Hintergrund: Im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten trägt die Nationalparkverwaltung von Sachsenforst den traditionellen Erholungs- und Sportinteressen im Nationalpark und im Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz im größtmöglichen Umfang Rechnung, zum Beispiel bei den Vereinbarungen zu den 400 Kilometern Wanderwegen, 700 zugelassenen Kletterfelsen, 100 Kilometern Zugangswegen zu Kletterfelsen, 58 Boofen und 51 Kilometern Radrouten.

Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Hohnsteins Bürgermeister fordert weitere Dialogrunde im Nationalpark Vordere Sächsische Schweiz

Bürgermeister Daniel Brade fordert ein weiteres Gesprächsforum zum Nationalpark in der Vorderen Sächsischen Schweiz. Nach den Veranstaltungen in Sebnitz (06.09.2023) und Bad Schandau (21.11.2023) sollte für Hohnstein, Lohmen, Rathen und Wehlen ein drittes Forum stattfinden. In der Vorderen Sächsischen Schweiz gibt es andere Thematiken als in der Hinteren Sächsischen Schweiz zu besprechen. Zudem fand das zweite Forum parallel zur Stadtratssitzung in Hohnstein statt. Der Stadtratstermin steht schon seit einem Jahr fest. „Ein Schelm, der Böses dabei denkt", resümiert Bürgermeister Daniel Brade. Also lade ich die Macher der Gesprächsforen gerne nach Hohnstein ein. Die Burg Hohnstein stünde als Veranstaltungsort zur Verfügung.

Stadtverwaltung Hohnstein

Anzeige(n)

Kulturnachrichten

Die Veranstaltungen über den Jahreswechsel

15.12.2023	18 Uhr	Wintersonnenwende am Jugendclub in Ulbersdorf
16.12.2023	19 Uhr	175. literarisches Menü – Peter Ufer mit „Feixen im Advent" im Landgasthaus zum Schwarzbachtal in Lohsdorf
17.12.2023	14 Uhr	Adventskonzert mit dem Singekreis Rathewalde in der Kirche Rathewalde
22.12.2023	18 Uhr	Feuerschalenromantik an der Gaststätte Lindengarten in Rathewalde
22.12.2023	17 Uhr	Wintersonnenwende an der Pyramide in Goßdorf
31.12.2023	11 Uhr	Jahresabschlusstreffen der Feuerwehren bei der FFw Ulbersdorf
06.01.2024	19 Uhr	176. literarisch-musikalische Menü – Detlef Hutschenreuter (Gitarre, Sax) und Joachim Adolphi (Piano Sax) mit einem Klezmer-Abend im Landgasthaus zum Schwarzbachtal in Lohsdorf
11.01.2024	19 Uhr	Neujahrsempfang des Bürgermeisters im Saal der Burg Hohnstein
13.01.2024	16 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennen der FFw Lohsdorf am Gerätehaus
17.01.2024	17 Uhr	Lichterglanz auf dem Schlossdachboden der Burg Hohnstein
19.01.2024	17.30 Uhr	Mit dem Kasper im Lampenschein durch die Nacht, Stadtführung mit Andrea Bigge
27.01.2024	11 Uhr	Gedenkveranstaltung an die Opfer des Nationalsozialismus am Ehrenmal Hohnstein

Veranstaltungen Max Jacob Theater im Dezember 2023

Puppentheater Glöckchen präsentiert: „Kasper kauft einen Weihnachtsbaum"

24. Dezember und 26. Dezember | 15:00 - 16:00 Uhr

Es geht turbulent zu ... den der Räuber stiehlt dem Kasper das Geld mit dem er für die Großmutter einen Weihnachtsbaum kaufen will. Kasper, sein Freund Seppel und natürlich das Publikum müssen helfen, damit der Räuber gefangen wird und die Großmutter den schönsten Weihnachtsbaum bekommt.

Spieldauer: ca. 45 min. I Geeignet für Kinder ab 3 Jahre

Eintritt: 7,50 EUR I Ermäßigt: 5,50 EUR

Rainer König präsentiert: „Wo ist der Zirkus“ – Pantomime und Clownerie für Kinder

30. Dezember | 15:00 - 16:00 Uhr

Der Clown ist da – aber wo ist der restliche Zirkus? Nicht gekommen. Was nun? Alles alleine machen…? Alles ausfallen lassen…? NIEMALS! Die Kinder sind ja da. Die Kinder! Na klar, das ist die Lösung! Sie werden zu den Akteuren! Und so entsteht aus dem „Nichts“ und grenzenloser Phantasie ein Zirkusprogramm mit allem was dazu gehört: Kapelle, Hochseilakrobaten, Jongleuren, einem Zauberer und völlig neuen, unglaublichen Attraktionen.

Spieldauer: ca. 60 min. I Geeignet für Kinder ab 3 Jahre

Eintritt: 7,50 EUR I Ermäßigt: 5,50 EUR

Über Rainer König: Er ist ein professioneller, komödiantischer Schauspieler, Pantomime & Clown mit bereits 30-jähriger Bühnenerfahrung. Außerdem ist er Mitbegründer der legendären Clownstruppe „Salto Vitale”, hatte unzählige Auftritte und Engagements an Schauspielhäusern und Kleinkunstbühnen, im Zirkus, Varieté, Musical, Operette, Oper sowie Film und Fernsehen.

Veranstaltungen auf der Burg Hohnstein

Lichterglanz im Schloßdachboden der Burg Hohnstein

Wir starten im Schloßgarten der Burg Hohnstein mit einem Glühwein oder Punsch an der gemütlichen Feuerschale. Danach führen wir Sie die geheimnisvolle Turmtreppe des Unteren Schloßes auf den im Lichterglanz erstrahlenden Schloßdachboden. Jetzt wird es kuschelig. Hier erleben Sie den Bildervortrag „Winterzauber durch die Sächsische Schweiz“. In einer Pause reichen wir Ihnen Selbstgebackenes aus dem Burgcafé mit Glühwein oder Punsch. Die Lesung einer 100 Jahre alten Weihnachtsgeschichte rundet den Lichterglanzabend auf dem Schloßdachboden ab. Im Anschluss können Sie individuell das Abendangebot im Burgcafé wahrnehmen. Verbringen Sie einen gemütlichen Winterabend auf Burg Hohnstein.

Treff:	im Schloßgarten der Burg Hohnstein am Unteren Schloß, Markt 1 in 01848 Hohnstein
Start:	um 17.00 Uhr am 17.01. und 14.02.2024
Dauer:	1,5 Stunden
Teilnehmergebühr:	15,00 Euro pro Person, Kinder 5,00 Euro (ohne das Abendangebot im Burgcafé)

Mit dem Kasper im Lampenschein durch die Nacht

Das Licht der Taschenlampen leuchtet zur Entdeckungstour durch die geheimnisvollen Gemäuer der Burg Hohnstein und durch die alten Gassen der Stadt auf dem Weg in das kleine Fachwerkhaus, in dem die Handspielpuppen wohnen. Wir schleichen uns im Halbdunkel in das kleine Museum und schauen mal nach, ob Seppel und die Großmutter schon schlafen. Weiter geht der Weg an lebensgroßen Puppenspielfiguren vorbei und wir leuchten heimlich in die Fenster der Schnitzwerkstatt. Auf dem Berg begrüßt uns mit beleuchteten Fenstern das Max Jacob Theater und lädt zum Abschluss des Abends zu einem kleinen Kasperfilm ein. **Bitte die Taschenlampen nicht vergessen!**

Treff:	am Burgeingang, Marktplatz Hohnstein, Markt 1 in 01848 Hohnstein
Start:	um 17.30 Uhr am 19.01. und 16.02.2024
Dauer:	1,5 Stunden
Teilnehmergebühr:	5,00 Euro pro Person, Kinder auch 5,00 Euro

Für alle Veranstaltungen bitten wir um eine Reservierung unter Telefon 035975 81202 oder www.burg-hohnstein.info**.**

Das Burgteam

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeige(n)

Ein großartiger 20. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt

Ganz herzlichen Dank an alle Vereine, Helfer und Organisatoren. Der 20. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt hat alle Erwartungen übertroffen. Es werden wohl über 4.000 Besucher gewesen sein. Ein Rekord. Vielen Dank auch an die Sponsoren der Tombola-Preise, denn die Tombola finanziert die Kulturbeiträge auf unserem Weihnachtsmarkt. Über 1.000 Preise sind für die Gewinnerlose zusammen gekommen, unglaublich!
Ein großes Dankeschön geht an André Häntzschel und seinem Team vom Gästeamt sowie dem Bauhof für die viele Arbeit. Die Mühe hat sich wieder gelohnt. Erstmals seit 15 Jahren war die Burg Hohnstein wieder komplett dabei und hat ein eigenes Programm geboten. So kann es weitergehen! Wir haben auch die Gelegenheit genutzt, um den Gründern vor 22 Jahren, Margitta und Karl Pavlicek, zu danken. Ohne Sie gäbe es heute keinen Weihnachtsmarkt in der Burgstadt.
Auch der Weihnachtsmann und der Hohnsteiner Kasper sind die ganzen Jahre dabei gewesen. Vielen Dank an Anette Molle und Heike Krause für diese tolle Leistung. Anbei ein paar Fotoeindrücke vom ersten Adventssonntag. Herzlichen Dank an alle Händler und Vereine für diesen gelungenen Tag.

Daniel Brade, Bürgermeister

Im Burgsaal

Schmiedefeuer

Die Hedwigshöhe ist dabei

Die neue Schnitzwerkstatt

Puppenspiel

Frau Holle außer Kontrolle

In der Bastelstube am Rathaus

Böllerschüsse zum Ausklang

Die Feuershow

Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein des Kirchgemeindebundes Nördliche Sächsische Schweiz

Sonntag 17. Dezember 2023 – 3. Advent
10:30 Uhr Gottesdienst in Hohnstein
16:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Sebnitz
Sonntag, 24. Dezember 2023 – 4. Advent / Heiligabend
15:00 Uhr Christvesper in Ulbersdorf, Ehrenberg und Sebnitz
15:30 Uhr Christvesper in Saupsdorf
16:30 Uhr Christvesper in Lichtenhain
16:30 Uhr Christvesper in Hohnstein (im Kirchenblatt fehlt diese Christvesper)
17:00 Uhr Christvesper in Sebnitz
17:30 Uhr Christvesper in Hinterhermsdorf
Montag, 25. Dezember 2023 – 1. Christtag
08:00 Uhr Christmette in Sebnitz
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Lichtenhain
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hinterhermsdorf
Dienstag 26. Dezember 2023 - 2. Christtag
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ehrenberg
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Sebnitz
Sonntag, 31. Dezember 2023 - Silvester
16:00 Uhr Taizé-Gottesdienst zum Jahresschluss in Lichtenhain
17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss in Sebnitz
17:30 Uhr Taizé-Gottesdienst zum Jahresschluss in Hohnstein
23:30 Uhr Mitternachtsandacht in Hinterhermsdorf
Montag, 1. Januar 2024 - Neujahr
15:00 Uhr Neujahrsandacht in Sebnitz
Sonnabend, 6. Januar 2024 – Epiphanias
18:00 Uhr Epiphaniasandacht mit Krippenspiel in Sebnitz
Sonntag, 7. Januar 2024 – 1. Sonntag nach Epiphanias
09:00 Uhr Gottesdienst in Ehrenberg
10:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der KITA in Sebnitz
10:30 Uhr Gottesdienst in Hinterhermsdorf
Sonntag 14. Januar 2024 – 2. Sonntag nach Epiphanias
09:00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum im Erbgericht in Lichtenhain
10:30 Uhr Gottesdienst im Diakonat in Sebnitz
Sonntag 21. Januar 2024 – 3. Sonntag nach Epiphanias
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Pfarrhaus in Hohnstein
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Diakonat in Sebnitz im Anschluss Predigtnachgespräch
10:30 Uhr Hausgottesdienst in Saupsdorf

Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de
Pfarrer Lothar Gulbins
Telefon: 035971 8093313
E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Gemeindebüro Sebnitz:
Frau Kaufmann
Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809330
Fax: 035971 8093312
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de
Öffnunszeiten:

Dienstag:	09.00 – 11.30 Uhr
	14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Neustadt:
Frau Kraft
Kirchplatz 2, 01844 Neustadt
Telefon: 03596 503039
email: beatrix.kraft@evlks.de
Öffnungszeiten:

Dienstag:	08.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 11.30 Uhr
	13.00 – 17.00 Uhr

Schulen

Festliche Klänge und harmonische Melodien: Unser Schulchor begeistert auf dem Hohnsteiner Weihnachtsmarkt am 1. Advent

Am ersten Advent verwandelte sich der malerische Weihnachtsmarkt in Hohnstein in ein zauberhaftes Ambiente aus Lichtern, festlicher Dekoration und vor allem in einen Ort, der von musikalischen Klängen erfüllt war. Der Schulchor der Konrad-Hahnewald-Grundschule hatte die Ehre, mit seinem Chorauftritt die Herzen der Besucher zu erobern und die festliche Stimmung zu unterstreichen. Schon in den Tagen zuvor hatten sich die jungen Sängerinnen und Sänger intensiv auf ihren großen Auftritt vorbereitet. Unter der Leitung von Chorleiterin Frau Meißner hatten sie ein vielfältiges Repertoire erarbeitet, das von traditionellen Weihnachtsliedern bis zu peppigen Kinderweihnachtsliedern reichte. Als der große Moment gekommen war und die Bühne in weihnachtlichem Glanz erstrahlte, betraten die Kinder des Schulchores etwas aufgeregt die Szenerie. Die festliche Atmosphäre des Hohnsteiner Weihnachtsmarktes schien sich mit jedem Ton zu verdichten, als der Chor seine ersten harmonischen Melodien erklingen ließ. Die Zuschauer versammelten sich gespannt um die Bühne, um die musikalische Einlage zu erleben.

Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich der Moment, als die Chormitglieder auch das Publikum zum Mitsingen einluden. Gemeinsam wurden beliebte Weihnachtslieder angestimmt, und so wurde der Auftritt zu einem echten Gemeinschaftserlebnis. Die Verbindung zwischen Chor und Publikum schien sich in diesem Augenblick zu vertiefen und trug dazu bei, die festliche Magie des Weihnachtsmarktes noch intensiver zu spüren. Nach dem letzten Ton ertönte wohlverdienter Applaus, begleitet von den strahlenden Gesichtern auf und vor der Bühne. Der Chorauftritt des Schulchores auf dem Hohnsteiner Weihnachtsmarkt am 1. Advent war nicht nur ein musikalisches Erlebnis, sondern auch ein beeindruckendes Beispiel für die kulturelle Vielfalt und das Engagement der jungen Talente in der Gemeinschaft.

In der weihnachtlichen Kulisse von Hohnstein bleibt der Chorauftritt als ein schönes Ereignis in Erinnerung – ein Moment, der gezeigt hat, wie Musik Menschen zusammenbringen kann, um die Freude und den Zauber der Weihnachtszeit zu teilen. Der Schulchor hat mit seiner Darbietung nicht nur für festliche Klänge gesorgt, sondern auch die Herzen der Zuhörer erwärmt.

Antje Meißner
Schulleiterin

Unsere Klassenfahrt

Das Beste kommt zum Schluss? Nein, gleich zum Anfang des Schuljahres ... und so ging es vom 27. bis 29. September für die beiden 4. Klassen der Grundschule Hohnstein zum Spukschloss im Bahratal. Mit dem Bus wurden wir an der Schule abgeholt und so reisten wir ganz bequem, die letzten Schritte zur Unterkunft mussten wir dann aber zu Fuß gehen.
Nachdem die Zimmer aufgeteilt und die Betten bezogen waren, ging es raus in den Garten. Es gab ja so viel zu entdecken! Am Nachmittag ging es dann noch mit unserem Führer Stefan in den Wald. Dort zeigte er uns ein echtes Moorgebiet! Tagesabschluss bildete ein gemütliches Lagerfeuer an dem wir Knüppelteig backen konnten. Mmmmm!
Der nächste Tag begann mit Sonnenschein und einem leckeren Frühstück! Mit dem Bus ging es dann auf in Richtung Weesenstein. Wir besichtigten das Schloss und uns wurde viel erklärt. Besonders beeindruckten uns die Räume von König und Königin - die Einrichtung war damals total anders, als wir es heute kennen! Im Anschluss an die Führung ging es mit dem Bus weiter zum Geisinger Tierpark. Auch dort waren wir angemeldet und so konnten wir bei der Fütterung der Rehe, Alpakas, Kühe und Raubkatzen zusehen bzw. helfen. Das war natürlich ein tolles Erlebnis. Aber der absolute Höhepunkt sollte am Abend stattfinden: DISCO! Wir hatten sooo viel Spaß, haben getanzt, mitgesungen und natürlich gelacht. Hundemüde sind wir dann irgendwann in die Betten gefallen und schliefen sofort. Der nächste Tag war auch schon der Tag der Abreise, leider. Kurz vor dem Mittag waren wir wieder zurück in Hohnstein und konnten direkt in die Herbstferien starten ... Vielen Dank an unsere Lehrerinnen Frau Hersemann und Frau Heimer, die uns, neben unseren Eltern natürlich, dieses Erlebnis ermöglichten!

Maja

„Unsere unvergessliche Klassenfahrt“ – Ein Blick aus der Sicht eines Schülers der 4a

Kürzlich (27.09. - 29.09.23) hatten wir Schüler der 4a die aufregende Gelegenheit, an unserer ersten Klassenfahrt teilzunehmen. Diese unvergessliche Erfahrung möchte ich gerne mit Euch teilen. Die Vorfreude war riesig, als wir unsere Koffer packten und uns gegen 8:00 Uhr auf den Weg zur Klassenfahrt machten. Unser Ziel: Die djo-Jugendbildungsstätte Spukschloss in Bahratal. Kaum hatten wir die Busfahrt überstanden und waren angekommen, brach die Aufregung unter uns aus. Umgebung erforschen, Zimmernachbarn aussuchen, Zimmer beziehen und Mittagessen. Danach wurden wir vom Förster abgeholt und begannen mit einer Wanderung durch den Wald hin zum Moorteich. Auf unserem Weg entdeckten wir Pflanzen und Tiere und lernten viel über die Natur. Den Abend verbrachten wir am Lagerfeuer und aßen Stockbrot. Am nächsten Tag besuchten wir erst das Schloss in Weesenstein, danach den Wildpark in Geising. Es war beeindruckend, Füchse, Wildschweine und Rotwild in ihrer natürlichen Umgebung zu sehen. Abends tanzten wir noch ausgelassen in der Kinderdisco. Die Nächte in unseren Zimmern waren vielleicht nicht die ruhigsten, aber sie waren definitiv aufregend. Wir Schüler sind dankbar, dass wir diese Erfahrung machen durften, und freuen uns bereits auf die nächsten Abenteuer, die uns in der Schule erwarten.

Henry Schaffrath aus der Klasse 4a

Vorlesetag 2023

Es ist schön zu sehen, dass die Schüler der Lernförderschule Adolf-Tannert Ehrenberg auch dieses Jahr am bundesweiten Vorlesetag teilgenommen haben. Eigentlich lesen an diesem besonderen Tag die „Großen“ den „Kleinen“ was vor, doch bei uns war dies nun schon einige Jahre etwas anders.
So machten sich sechs Schüler der 7. und 8. Klasse auf den Weg ins ASB Seniorenpflegeheim nach Neustadt und zwei Schüler der Klasse 4 gingen in die Kindertagesstätte „Traumzauberland“ in Ehrenberg.
Die Schüler lasen verschiedene Märchen vor, darunter „Frau Holle“, „Der gestiefelte Kater“, „Dornröschen“, „Schneewittchen und die 7 Zwerge“, „Der Froschkönig“ und „Hänsel und Gretel“. Die Bewohner des Pflegeheims waren sehr gespannt und hörten aufmerksam zu, was die Aufregung bei unseren Schülern schnell verfliegen ließ. Für die Bewohner war es eine willkommene Abwechslung und eine schöne Möglichkeit, sich von den Geschichten verzaubern zu lassen.
Ein besonderer Dank geht an Frau Förster von unserer Adolf-Tannert-Schule und Frau Ehrlacher-Bendull von unserem Kooperationspartner dem ASB Neustadt für die großartige Organisation und einen wunderschönen Vormittag für alle Beteiligten. Es ist wunderbar anzusehen, wie solche Aktionen Menschen zusammenbringen und Freude bereiten können.

Juliane Finster, Pädagogische Fachkraft im Unterricht

Stammtisch zur Chancengleichheit für unsere Schüler in der Berufswelt

Die Arbeitsgruppe Berufsorientierung der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg trifft sich am 10.01.2024, 16.00 Uhr in unserer Schule, 01848 Hohnstein/OT Ehrenberg, Hauptstr. 74. zum Stammtisch. Dieser setzt sich aus Lehrern der Berufsorientierung sowie Vertretern aus Betrieben und Einrichtungen der Region zusammen. Unser Ziel ist es, uns über vergangene und zukünftige Praktikas sowie berufspraktische Tage unserer Schüler auszutauschen. Gern sind wir auch an anderen Betrieben und Einrichtungen interessiert, welche bisher noch nicht mit uns zusammengearbeitet haben.

Förster, Trenkner, Eckert
AG BO

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.
Geschäftsanzeigen
Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Einladung zum Weihnachtskonzert der Schüler des Goethe-Gymnasiums Sebnitz

Am Donnerstag, dem 21. Dezember 2023 findet das nun schon traditionelle Weihnachtskonzert der Schüler des Goethe-Gymnasiums Sebnitz in der Sebnitzer Stadtkirche Peter Paul statt.
Beginn des Konzertes ist 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Nach dem Erfolg des Vorjahres ist der Abend erneut als Mitsinge-Weihnacht gestaltet. Für die Gäste liegen Textblätter bereit, so dass die Schüler einen Teil der vorbereiteten Weihnachtslieder mit den Gästen des Abends gemeinsam singen können. Aber auch Rezitationen und instrumental vorgetragene Titel werden erklingen: mit Gitarre, Flöte oder auch Keyboard. Die Schüler und Lehrer wünschen sich recht viele Gäste. Es ist jeder eingeladen zum Konzert: Eltern, Großeltern, Freunde, Verwandte, aber selbstverständlich auch Leute, die momentan keinen Schüler im Gymnasium haben.
Erneut tritt für das Konzert der Förderverein des Gymnasiums als Veranstalter auf.

„Kochen und Backen“ – neues Ganztagsangebot im Sebnitzer Goethe-Gymnasium

„Guten Appetit“ heißt es seit September in der neuen Küche im Goethe-Gymnasium Sebnitz. Dank Geldern aus dem Fond für Ganztagsangebote und starker Unterstützung der Firma „Neustädter Kücheneck“ konnte zu Beginn des Schuljahres 2023/24 eine neue Küche im ehemaligen Café an der Turnhalle eingebaut werden. Ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote stärken die Jugendlichen über die eigentliche schulische Bildung hinaus, unterstützen soziale Kontakte und helfen darüber hinaus den Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Schüler der Klassenstufen 7 bis 12 treffen sich einmal monatlich in diesem Nachmittagskurs, um sich mit den Lehrkräften Christine Hofmann und Ines Wehner in der Küche auszuprobieren, gemeinsam eigene Lieblingsrezepte oder auch neues zu kochen oder zu backen. Im Oktober wurden von Schülern der Klassenstufen 7, 8 und 10 schon zwei Suppen zubereitet: eine Kartoffelsuppe und eine orientalische Linsensuppe, beide Gerichte mundeten vorzüglich und machten die jungen Köche und Köchinnen sehr stolz.
Im November wollen Schüler der 11. und 12. Klassen zum einen asiatisch kochen und zum anderen verschiedene Eierschecken-Rezepte ausprobieren. Danach sind wieder die jüngeren Schüler mit Rezepten, die zur Vorweihnachtszeit passen, in Aktion.

Kindergärten

Danke schön!

Wir möchten uns mit diesen Zeilen bei allen Eltern, Familien, Freunden, Kooperationspartnern und der Stadt Hohnstein für die wohlwollende und bereichernde Zusammenarbeit bedanken. Durch Ihren Einsatz war es möglich, den Kindern unserer Einrichtungen viele schöne Höhepunkte zu verschaffen und auch Wünsche zu erfüllen!

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnacht und friedliche Stunden sowie einen entspannten Jahreswechsel.

Ihre gesamten Teams der ASB Kindertagesstätten:
„Kleiner Bahnhof“ Hohnstein
„Amselnest“ Rathewalde
„Traumzauberland“ Ehrenberg
„Schlosskindergarten“ Ulbersdorf
sowie die Horte Ehrenberg und Hohnstein

Wald – Erlebniswochen in Hohnstein

Erlebnisreiche Wochen konnten unsere großen Kinder der ASB Kindertagesstätte „Der kleine Bahnhof“ erleben. Durch eine fachkundige Dozentin wurden wir durch unsere Wald-Erlebniswochen im Kindergarten begleitet. Die Kinder erlernten auf spielerische Art und Weise, Wissen über Pflanzen, Tiere, Bäume, Kräuter und Pilze. Mit den Spuren des Schopftintlings konnten tolle Bilder gemalt werden. Den Docht für unsere Kerzen haben wir vom Pilz des Zunderschwammes bekommen und aus dem Birkenporling sind tolle Ketten entstanden. Auf unseren Wanderungen durch den Wald wurden wir von einem fachkundigen Forstarbeiter begleitet. So hatten die Kinder die Möglichkeit den Wald mit allen Sinnen intensiv zu erleben und Achtsamkeit gegenüber der Natur zu entwickeln. Wir wanderten zum Amselgrund, besuchten die Mineralien-Erlebnisstätte und fuhren ins Nationalparkhaus, nach Bad Schandau. Das waren sehr schöne erlebnisreiche Wochen, die wir nie vergessen werden.

Sportnachrichten

Der Hohnsteiner Sportverein informiert

Spiele der Männermannschaft

12.11. SpG Possendorf – HSV 3:5
Torschützen: 3x L. Kaufmann, 2x M. Eichler

18.11. HSV – SV Chemie Dohna 0:1

22.11. SV Königstein – HSV 2:2
Torschützen: P. Wende, A. Thomas

26.11. SV Birgwitz-Pratzschwitz – HSV verl.
verl. wegen Unbespielbarkeit des Platzes auf 11.02.24

02.12. HSV – SV Blau Gelb Stolpen 4:4
Torschützen: L. Nickisch, J. Heymann, M. Eichler, A. Thomas

Kommende Spiele in der Kreisliga B
09.12. HSV – Hartmannsdorf SV Empor 13:30 Uhr

Alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner sind herzlich eingeladen unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern.

Wir freuen uns auf Euch.

Sportverein Ulbersdorf - Abteilung Kegeln - 1. Halbserie der Saison 2023/24

OKV Liga Männer Staffel 1

Dresdener SV - SV Ulbersdorf
3122 Holz 2 Punkte - 3039 Holz 0 Punkte
Mannschaftsbester D. Brade 546
Motor Sörnewitz – SV Ulbersdorf
2 Punkte - 0 Punkte
einer beantragten Spielverlegung wurde nicht stattgegeben
SV Ulbersdorf - Dresden Mitte
3198 Holz 2 Punkte - 3180 Holz 0 Punkte
Tagesbester H. Weber 558
SV Burkau - SV Ulbersdorf
3304 Holz 2 Punkte - 3272 Holz 0 Punkte
Tagesbester D. Barthel 617 Bahnrekord
SV Ulbersdorf - TSG Bernsdorf
3340 Holz 2 Punkte - 3132 Holz 0 Punkte
Tagesbester D. Brade 610
SV Ulbersdorf – KSV Freital 2.
3168 Holz 0 Punkte - 3274 Holz 2 Punkte
Tagesbester D. Brade 596
Liebstädter SV - SV Ulbersdorf
3044 Holz 0 Punkte - 3081 Holz 2 Punkte
Mannschaftsbester D. Brade 538

Tabelle

1. Dresdner	11 : 3 Punkte
2. KSV Freital 2.	10 : 4 Punkte
3. Dresden Mitte	8 : 6 Punkte
4. TSG Bernsdorf	8 : 6 Punkte
5. Liebstädter SV	6 : 8 Punkte
6. SV Ulbersdorf	6 : 8 Punkte
7. Motor Sörnewitz	4 : 10 Punkte
8. SV Burkau	3 : 11 Punkte

Kreisliga Senioren

SV Ulbersdorf - Dorfheiner SV
1890 Holz 2 Punkte - 1713 Holz 0 Punkte
Tagesbester R. Vogel 487
SV Bannewitz – SV Ulbersdorf
1877 Holz 1 Punkt - 1874 Holz 1 Punkt
Tagesbester R. Döring 533
KSV Freital – SV Ulbersdorf
1924 Holz 2 Punkte - 1697 Holz 0 Punkte
Mannschaftsbester B. May 491
SV Ulbersdorf – Schmiedeberg
1977 Holz 2 Punkte - 1957 Holz 0 Punkte
Tagesbester R. Vogel 525
Med. Gottleuba – SV Ulbersdorf
1735 Holz 2 Punkte - 1669 Holz 0 Punkte
Tagesbester B. May 444

Tabelle

1. SV Med. Bad Gottleuba	8 : 3 Punkte
2. Stahl Schmiedeberg	6 : 4 Punkte
3. SV Ulbersdorf	5 : 5 Punkte
4. SV Bannewitz 2.	5 : 7 Punkte
5. SV Besterwitz 2.	4 : 6 Punkte
6. Dorfhainer SV	4 : 6 Punkte
7. KSV Freital 2.	4 : 6 Punkte

Der Rest der Saison verspricht noch viele spannende Wettkämpfe für beide Mannschaften.

Wir wünschen allen Aktiven und Freunden des Kegelsports eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, sowie für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

OT Hohnstein

Weihnachtsgrüße des Ortsvorstehers

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr seinem Ende entgegen. Das neue Jahr bringt uns große, interessante und wichtige Aufgaben und Herausforderungen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen für 2024/2025 in Vorbereitung befindliche Projekte vorzustellen:

- Erneuerung des Hohnsteiner Baches vom Bärengarten bis zum Parkplatz Eiche (1,8 Mio. Euro)
- Sanierung kleiner Stadtplatz an der Fleischergasse (120 T Euro)
- Aufstellung 5 weiterer Kasperfiguren (13 T Euro)
- Fertigstellung der Sanierung des Freibades (200 T Euro)
- grundhafter Straßenbau Brandstraße-Siedlung (525 T Euro)
- 2024/2025 Sanierung des Burggartens (4 Mio. Euro)
- 2024/2025 Fertigstellung einer neuen Rettungswache an der Sebnitzer Straße durch das DRK
- 2025 Erweiterung und Neuanlage des Kasperpfades in Hohnstein unter Einbeziehung des neuen Fußweges an der Sebnitzer Straße und der Sanierung des Röhrenweges (bei Bereitstellung von Fördermitteln, 500 T Euro)
- 2025 Lieferung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die FFw Hohnstein (400 T Euro)
- 2025 bis 2031 Sanierung der Burg Hohnstein (40 Mio. Euro)

Ebenfalls sind für folgende Projekte Planungsleistungen mit der Realisierung ab 2025 geplant:

- weitere Planung der Erneuerung des Bushaltestellenbereiches Eiche
- weitere Sanierung der Turnhalle und der Treppenanlagen der Grundschule Hohnstein
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Rathauses
- Planung des Hangbereiches Dresdner Straße für Parkplätze und neue Zugangswege zum Markt und Burggarten

Meines Erachtens ist auch die überfällige grundhafte Erneuerung einiger Straßen in Hohnstein dringend erforderlich. Genauso wichtig halte ich die Planung und Umsetzung eines Einkaufsmarktes für unsere Stadt.
Wenn auch für diese Ziele noch große Anstrengungen nötig sein werden, können wir mit Stolz auf bereits Erreichtes zurückblicken.
Mein Dank gilt daher den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, des Bauhofes und der Tourismus GmbH unserer schönen Burgstadt, ohne deren Mitwirkung solche Vorhaben nicht zu realisieren sind.
Einen entscheidenden Anteil an der Vorbereitung und Umsetzung von Aufgaben, Vorhaben und Zielen in vielen Bereichen unseres öffentlichen Lebens hat die wertvolle Arbeit und unermüdliche Einsatzbereitschaft unserer ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger. Dafür sei Ihnen allen auf das Herzlichste gedankt.
Mein besonderer Dank gilt auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit hohem Einsatz auch an Sonn- und Feiertagen Hilfsbedürftigen zur Seite stehen, ebenso all jenen, die die Betreuung, Bildung und Erziehung unserer Kinder in Schule, Hort und Kindertagesstätte gewährleisten oder als Ehrenamtler unsere Kinder in der Freizeit sinnvoll begleiten.

Anette Molle und Heike Krause zum 20. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt

Stellvertretend für die ehrenamtlich Tätigen möchte ich **Frau Anette Molle** meinen herzlichsten Dank aussprechen. Sie unterstützt mit unermüdlichem Einsatz seit vielen Jahren vor allem unsere älteren Mitbürger tatkräftig. Seit 20 Jahren verkörpert Sie den Weihnachtsmann (-frau) auf unserem Hohnsteiner Weihnachtsmarkt. Die schönste Wertschätzung, die Sie dabei erhalten hat, waren sicherlich die strahlenden Augen unserer glücklichen Kinder und Enkelkinder.
Frau Heike Krause beging 2023 ebenfalls ihr 20-jähriges Jubiläum in der Rolle des Hohnsteiner Kaspers und dessen erfolgreicher Präsentation. Dafür spreche ich ihr meinen besonderen Dank aus. Auch den vielen Anderen, hier nicht genannten, hilfsbereiten Mitbürgern unserer Stadt, danke ich herzlich für Ihren selbstlosen Einsatz.
Respekt, Dank und Anerkennung gebührt allen, die das öffentliche Leben und die Versorgung sicherstellen oder in Vereinen aktiv sind. Stellvertretend für die Vereinsarbeit in unserer Stadt steht der Hohnsteiner Karnevalsverein. Es ist schön zu sehen, dass eine erfolgreiche Nachfolge möglich war und die Tradition des Hohnsteiner Karnevals weitergeführt wird.
Mein besonderer Dank gilt zudem den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, die mit hohem Können und Einsatzbereitschaft ihren wertvollen Dienst für die Allgemeinheit leisten.
Ich bitte Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich weiterhin mit Ihrem Engagement und Ihren Ideen einzubringen. Lassen Sie uns gemeinsam an der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde arbeiten. Dafür wünsche ich uns allen neuen Ideen, Energie und viel Erfolg.
Die Adventszeit und das Weihnachtsfest sollen uns die Gelegenheit bieten, der Hektik des Alltages zu entfliehen und wertvolle Augenblicke im Kreise der Familie zu verbringen.
Es ist die Zeit der Besinnung, der Einkehr, der freudigen Erwartungen und der Vorfreude unserer Kinder und Enkelkinder auf ein wunderschönes Weihnachtsfest.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein zufriedenes, frohes und segensreiches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2024 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit!

Ihr Ortsvorsteher Hendrik Lehmann

Ankündigung einer Versammlung der Jagdgenossenschaft Hohnstein

Ich möchte alle Landeigentümer darüber informieren, dass am 26. Januar 2024 um 19 Uhr eine Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Hohnstein in Meschkes Gasthaus durchgeführt wird. Dort muss ein neuer Jagdvorstand gewählt werden und über die Neuverpachtung der Jagd ab dem 01.04.2024 entschieden werden. Der aktuelle Jagdpachtvertrag mit dem Jagdpächter läuft zum Ende des Jagdjahres am 31.03.2024 aus.

Daniel Brade, Bürgermeister, im Auftrag des Jagdvorstandes Hohnstein

Gedenkfeier an die Toten beider Weltkriege am Röhrenweg durchgeführt

Das Erinnern an unsere Kriegstoten, das Mahnen vor sinnlosen Kriegen und das Gedenken an die Opfer von Gewaltherrschaft ist wichtiger den je. So lud der Bürgermeister und der Ortschaftsrat Hohnstein am Totensonntag, 26.11.2023, zu einer Gedenkfeier an das Ehrenmal auf dem Röhrenweg nach Hohnstein ein. Gerade einmal 14 Personen nahmen diese Einladung an. Es ist traurig. Wollen wir hoffen, dass die Hohnsteiner die Klänge der Polenztaler Jagdhornbläser vernommen haben und in Gedanken bei ihren im Krieg gebliebenen Angehörigen waren. Neben dem Bürgermeister sprach für den Ortschaftsrat Sven Scholz zu den Anwesenden. Der Dank geht an die Bildhauerin Anna Lange, die im Sommer 2023 die Namen der Gefallenen Hohnsteiner des Ersten Weltkrieges wieder mit neuer Farbe sichtbar machte. Das Denkmal ist nun wieder vollständig. Ein Dankeschön geht auch an Frau Hammer aus Hohnstein, die sich um die Bepflanzung gekümmert hat und sich um die Pflege kümmern will. Es war eine würdige Stunde auf dem Röhrenweg. Vielen Dank an alle Beteiligte.

Stadtverwaltung Hohnstein

Der Hohnsteiner Karnevalsclub informiert

unser Faschingsauftakt zum 11.11.2023 war wieder einmal sehr gelungen. Ab jetzt sind wir für die weiteren Geschäftshandlungen der Stadt zuständig. Unser Bürgermeister hat von uns ein Fahrrad bekommen, damit er vom Rathaus schnell zur Burg eilen kann. Ein Dank an dieser Stelle geht an die Stadtverwaltung Hohnstein, sowie an das Team der Burg Hohnstein für die Verköstigung und die Bereitstellung der nötigen Räumlichkeiten. Nicht zu vergessen sind auch diejenigen, welche für uns die ein oder andere Spende in Hohnstein parat hatten.

Auch unser Thema für die neue Saison haben wir am 11.11. verkündet, welches lautet:

„Vom Eiffelturm bis Disneyland, der HKC durch Frankreich trampt."

Wir möchten uns auch ganz herzlich bei allen Besuchern des Weihnachtsmarktes, welche an unserem Stand haltgemacht haben, bedanken. Wie in jedem Jahr hat uns unser Sponsor Fleischerei Caspar leckere Krautnudeln bereitgestellt. Vielen Dank dafür.

Ein weiterer Dank geht an unsere Senioren, welche sich von uns bei Kaffee und Kuchen zur alljährlichen Weihnachtsfeier verköstigt und bei weihnachtlicher Akkordeonmusik unserer Ramona in Festtagsstimmung bringen lassen haben.

Natürlich kommt das Wichtigste zum Schluss - unsere Termine für die Saison:
Am **03.02.2024, 17.02.2024 und 24.02.2024** wollen wir wieder gemeinsam mit euch feiern. Einlass ist wie immer ab 18:00 Uhr (Veranstaltungsbeginn 19:11 Uhr). Es lohnt sich schnell zu sein, denn die letzte Veranstaltung am 24.02.2024 ist schon ausverkauft. Unter folgender Telefonnummer können noch Karten bestellt werden: **0174 8059708**.

Außerdem laden wir herzlich unsere Junggebliebenen zum **Rentnerfasching am 17.02.2024 ab 11:30 Uhr** ein (Beginn Veranstaltung 13:11 Uhr) ein. Das Mittagessen kann wie gewohnt auf der Burg eingenommen werden.

Auch die Kinder dürfen sich wieder freuen, denn wir laden zum **Kinderfasching** am **10.02.2024** (Einlass ab 13:30 Uhr) in der Turnhalle der Grundschule Hohnstein ein. Für einen kleinen Imbiss sowie Spaß und Spiel ist gesorgt.

Der HKC wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und wir hoffen, dass wir euch alle auf der Burg zum Fasching begrüßen können.

Die 34. Rallye ist in Afrika angekommen

Am 11.11.2023 starteten wieder zahlreiche Teams von Hohnstein nach Gambia in Afrika. Es war wieder ein gelungener Auftakt auf dem Marktplatz. Die Teams sind jetzt in Banjul angekommen. Danke an die Nachtwache, an Michael Dora von der Brand-Baude, an André Häntzschel und an Ingo Pescheck für die wiederkehrende Organisation dieses Events. Am 10. Februar 2024 startet die nächste 35. Rallye aus Hohnstein in die große weite Welt.

Stadtverwaltung Hohnstein

De neue Bubbe

Weihnachtn 1944 winschte sich meine kleene Schwestr änne Bubbe. Es gab abr keene zu koofn, weil Krieg war. Also hat meine Muttr eene aus Stuff gemacht, ausgestuppt und ä hibsches Gesichte gemalt. Meinr Schwestr gefiel die Puppe und se hat viel mitr gespielt. Das sah man dr Bubbe mit dr Zeit ooch an. Destrwächn lag 1946 änne neue unterm Weinachtsboom. Unser Muttr hatte ännr Bekanntn än Kurb Kartoffln geliefrt und die besorchte änne Bubbe aus Zelluloid mit richtchn Haarn. Unser Muttr wullte die Stuffbubbe entsorchn, abr de Tochtr protestierte:
„De neue Pubbe is meine schenste, die sitzt uffn Sofa, und de alte is meine liebste, mit der spiele ich.“

Manfred Herzog
Neustadt in Sachsen

Die Burg Hohnstein informiert

Ein wunderschöner Abend führte die Gäste am 11.11. im Burgsaal in die Welt der Travesti. Amanda Prestige sorgte in einem dreistündigen Programm für jede Menge Lacher, komische Momente, unter die Haut gehenden Gesang und Tränen in den Augen. Was für ein Abend mit wunderschönen Kleidern und tollen Tanzdarbietungen. Vielen Dank an Christoph, Larissa, Michele und DJ Heiko Fritzsche. Die Burgküche überraschte mit einem 3-Gang-Menü der Spitzenklasse. Am 09.03.2024 gibt es die nächste Show, welche leider auch schon ausverkauft ist.

Zum Faschingsauftakt am 11.11. feierte der Hohnsteiner Karnevalsclub (HKC) im Großen Burgkeller das Motto der 43. Saison. Frankreich ist das neue Thema. Die Burgküche sorgte nach der Schlüsselübergabe im Rathaus für das Mittagessen. Gefeiert wurde bis Abends.

Am 18.11. dann ein voll besetzter Burgsaal zum Nachthemdenball. Vielen Dank für den lustigen Abend. Der Kartenvorverkauf für die Hauptsaison läuft.

Auf der Burg kann in Verbindung mit der Eintrittskarte für 25 Euro in der Herberge mit Frühstück übernachtet werden. Hohnstein Helau.

Der erste Lichterglanz auf dem Schlossdachboden am 22.11. war eine gelungene Veranstaltung. 41 Gäste trafen sich am Feuer bei Punsch und Glühwein im Schlossgarten. Danach ging es auf den Dachboden des Unteren Schlosses, wo Andrea Bigge einen Winter-Bildervortrag über die Sächsischen Schweiz hielt. In der Pause gab es selbstgebackene Plätzchen aus dem Burgcafé, handgefertigt von Yvonne Lauermann-Rothe, sowie Punsch oder Glühwein. Eine Weihnachtsgeschichte aus dem letzten Jahrhundert rundete den Abend auf Burg Hohnstein ab.

Insgesamt 5 Herrnhuter Sterne schmücken unsere Burg. Vier kleine Sterne im Burghof, dem Wehrgang und im Unteren Schloss sowie ein großer 1,30 Meter Stern im Turmhaus. Der große Stern wurde von der Interessengemeinschaft Schloß Ulbersdorf übernommen. Dort war er zu groß und kam nicht zur Geltung. Hier auf der Turmspitze leuchtet er nun über der Burg und der Stadt.
Die Burg Hohnstein war diesmal komplett zum Weihnachtsmarkt am 03.12. vertreten. In den Räumlichkeiten des Burgcafé, im kleinen und großen Keller, im Pavillon und Burgsaal boten Händler ihre Produkte an. Im Burghof gab es einen Glühweinstand am lodernden Feuerkorb. Im Unteren Schloss (Haus 1) zeigten wir in einer Ausstellung die Sanierungspläne für unsere Burg. Der einstündige Rundgang mit dem Bürgermeister wurde von 30 Teilnehmern gut angenommen. Viele Familien machten sich mit dem Märchenturmverein Ulbersdorf auf die Suche nach dem Burgschatz. Vielen Dank an die Vereinsmitglieder für diese tolle Aktivität. Der Zahlencode wurde im Tonnengewölbe von fast allen Schatzsuchern geknackt und die Schatztruhe ordentlich geplündert. Die Weihnachts-Feuershow mit dem Verzauberer Marvin Derlo im Burghof und das Musketenfeuer von der Burgmauer durch einen Biwaktrupp rundeten den 20. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt ab.
Das Burgcafé hat täglich ab 12 Uhr geöffnet. Martinsgansessen ist noch bis 19.12. möglich. Bitte beachten Sie, dass wir vom 20.12. bis einschließlich 27.12. Betriebsruhe haben. Ab dem 28.12. ist das Burgcafé wieder wie gewohnt ab 12 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Daniel Brade
Ehrenamtlicher Geschäftsführer

OT Rathewalde/ Hohburkersdorf/Zeschnig

Gedanken zum Jahresausklang

Auch wenn man es kaum glauben mag, ja es ist schon wieder Zeit für die Jahresbilanz. In unseren drei Ortsteilen hat das Baugeschehen nach längerer Verzögerung nun große Fortschritte gemacht. Die durch Fehlplanung notwendigen Nacharbeiten an der Buswendeschleife in Zeschnig wurden abgeschlossen. Die zugesagte Verbesserung des Schallschutzes im Dorfgemeinschaftshaus lässt leider immer noch auf sich warten.
In Rathewalde wurde die Straße „Zum Hutenhof“ neu ausgebaut, und die Anwohner sind sehr froh über das Ergebnis. Für die seit Jahren versprochene Erneuerung der kaputten Leitplanke an der Kreuzung hat es immer noch nicht gereicht! Jetzt laufen die Bauarbeiten zur Einfahrt Arztpraxis Dr. Großer. Hoffen wir, dass sie genauso frist- und qualitätsgerecht abgeschlossen werden können. Im Freibad Rathewalde haben große und sehr teure Sanierungsarbeiten begonnen, die bis in das nächste Jahr hinein dauern werden. In Hohburkersdorf werden an der Brückenstraße große Erneuerungsarbeiten ausgeführt. Mit den sanierungsbedürftigen Teichen in unseren Ortsteilen sind wir leider nicht wirklich vorangekommen, was aber nicht an unserer Verwaltung liegt. Hier sind wir von übergeordneten Stellen abhängig. Genau so verhält es sich mit der Amselfallbaude. Es ist eine Schande, wie hier mit der Tradition und dem Erbe unserer Vorfahren umgegangen wird! An der „Kirschallee“ in Rathewalde wurden 19 neue Obstbäume gepflanzt. Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer, die bei teils sehr schlechtem Wetter dennoch bis zum Ende durchgehalten haben!
Es gibt noch sehr viel mehr, wofür ich mich bei Mitbürgern und Mitstreitern bedanken möchte. Dazu gehören diejenigen, welche das Vereinsleben organisieren. Alle, die sich um unsere Senioren kümmern. Die Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren, die nicht nur bei Rettungseinsätzen ihr Bestes geben, sondern auch bei Dingen wie dem Maibaumsetzen, dem Herbstfest usw. Dies alles sind Aktionen, die für ein gutes Miteinander unverzichtbar sind. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die beim alljährlichen Frühjahrs- und Herbstputz wieder mitgemacht haben. Die Tischlerei Nacke hat das Bad und den Elternverein (Spielplatz) wieder kostenlos mit Tischlerarbeiten unterstützt. Die Firma Motorgeräte Weber hat wieder mit Sofortreparaturen und teilweise kostenloser Ausleihe von Geräten dem Freibad geholfen. Der Gästeverein unter Leitung von Kurt Weißhaupt hat mit seinen treuen Helfern wieder das ganze Jahr über für ein schönes Ortsbild gesorgt. Dazu gehört auch der alljährliche Weihnachtsbaum an der Bushaltestelle. Auch wurden wieder viele Flächen und Hecken usw. von Helfern freiwillig und kostenlos gepflegt. Erwähnt werden muss auch unbedingt noch einmal die 100 Jahrfeier unseres Kriegerdenkmals. Ein ganz besonderes Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Die Mitglieder des Ortschaftsrates und unsere Stadträte hatten auch wieder viele Zuarbeiten zu erledigen und Entscheidungen zu treffen.
Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit, besinnliche Tage zum Fest mit Ihren Lieben und einen schönen Start in das neue Jahr. Das alles verbunden mit der Hoffnung, dass die Angst vor Krieg, Inflation, Wohlstandsverlust und Überfremdung bald der Vergangenheit angehört. Dazu müssen wir aber wieder von gebildeten Menschen regiert werden, denen das eigene Volk das Wichtigste ist und nicht mehr von Leuten, welche weder einen Berufsabschluss geschweige denn ein abgeschlossenes Studium, dafür aber jede Menge Ideologie und Genderwahn, im Kopf haben!

Ortsvorsteher Uwe Nescheida

Straßenbaumaßnahmen haben begonnen und pausieren erstmal

Brückenstraße Hohburkersdorf

Zufahrt zur Arztpraxis in Rathewalde

Die lange geplanten Straßenbaumaßnahmen an der Brücke in Hohburkersdorf und an der Zufahrt zur Arztpraxis in Rathewalde haben im Herbst begonnen. Zuerst wurden sämtliche Medien in den Baubereichen neu verlegt. Erste Straßeneinfassungsarbeiten konnten beginnen, wurden jedoch durch den Wintereinbruch Ende November unterbrochen. Bei entsprechender besserer Witterung werden die Bauarbeiten fortgeführt. Wir bitten die Anlieger um Verständnis.

Stadtverwaltung Hohnstein

Käuzchenkuhle – ein Pflegeeinsatz für einen Kleinteich in Rathewalde

Ein großes Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Helfer aus Rathewalde. Das ist echtes gesellschaftliches Engagement. Die Atmosphäre war wie im Roman, mitten im Wäldchen, ganz verwunschen, als am Samstag, dem 23.09. ein Pflegeeinsatz, unter Fachanleitung von Susanne Ziemer vom Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., mit Einwohnern von Rathewalde, oberhalb von Marschner‘s Büschel stattfand. Der kleine Waldteich ist ein Biotop im Erlen-Eschen-Quellwald und war stark verschlammt durch den Holz- und Laubeintrag der Gehölze. Um eine Verlandung zu verhindern, wurde der Teich per Hand entschlammt und organisches Material entnommen. Im Herbst soll ein weiterer Einsatz mit den Junior Rangern erfolgen, um gemeinsam den kleinen naturnahen sommerkalten Bachzulauf ebenfalls von Laub und Gehölz zu befreien und den freien Durchlauf zu ermöglichen. Dann können sich wieder Springfrosch, Grasfrosch & Co. an dem Feuchtbiotop erfreuen.

In Rathewalde ist der Umweltkreis der Philippuskirchgemeinde, initiiert durch Frau Wachler-Doehring aktiv. Gemeinsam wurden im letzten Jahr Maßnahmen zur Aufwertung der Ortsumgebung von Rathewalde entwickelt. Das sind u. a. Gehölzschnittaktionen, Amphibienschutzaktivitäten im Frühjahr, Nachpflanzungen, Pflegeeinsätze an Teichen und Müllberäumung im Steinbruch sowie die Errichtung zweier kleiner Blühwiesen. Es wird sich immer über tatkräftiges Interesse und Unterstützung gefreut! Die Aktionen werden von der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz unterstützt und vom Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt mit gefördert.

Die Hutenteiche sind nun wieder aufbereitet für die Entnahme von Löschwasser

Zur Verbesserung der Löschwasserverfügbarkeit hat die Nationalparkverwaltung den untersten der Hutenteiche nördlich der Zufahrt zur Bastei entschlammen lassen. Die beauftragte Fachfirma aus Ehrenberg hat gleichzeitig die Möglichkeit für die Feuerwehren verbessert, im Brandfall das Wasser zu entnehmen. Das Laub der umstehenden Bäume sammelt sich in dem Standgewässer an, wird zersetzt und muss in größeren aber regelmäßig Zeitabständen entfernt werden. Somit steht der Löschteich wieder mit seinem gesamten Volumen für Löscheinsätze zur Verfügung.

Christina Tscheuschner ist als Betriebsleiterin im Nationalpark für Fragen des Waldes und der dort befindlichen Einrichtungen zuständig: „Mit der Sanierung und Ertüchtigung von Teichen für die Löschwasserentnahme angrenzend und im Nationalpark, schaffen wir einen weiteren Baustein für den vorbeugenden Waldbrandschutz. Gleichzeitig verhindern wir auch, dass die Teiche verlanden, sodass mit der Maßnahme der Lebensraum für Amphibien langfristig gesichert wird.“

Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Planung für die Zukunft des Kiosks am Basteiparkplatz

Der Kiosk am Basteiparkplatz ist vielen Menschen nicht nur aus der Nationalparkregion ans Herz gewachsen und aktuell Gegenstand von vielen Hinweise und Fragen, da der Pächter altersbedingt den Betrieb einstellen möchte und viele Hintergrundinformationen fehlen, warum eine weitere Verpachtung nicht möglich ist. Für die Nationalparkverwaltung ist nachvollziehbar, warum viele es bedauern und nicht verstehen, warum das beliebte Rast- und Imbissangebot am Weg zur Bastei nicht erhalten bleiben kann. Doch die rechtliche Lage, die Medienerschließung und die gebäudetechnische Situation ermöglichen nach Ende des jetzigen Pachtvertrages die Weiterverpachtung als Kiosk nicht.
Zu DDR-Zeiten wurde das Gebäude auf einem staatlichen Grundstück errichtet. 1995 wurde der Pachtvertrag geschlossen, doch enthielt er die Vereinbarung, dass das Gebäude nach Ablaufen des Vertrages rückgebaut, also abgerissen werden soll. Dies will die Nationalparkverwaltung vermeiden. Aktuell ist das Gebäude nach Aussage des Pächters zwar öffentlich mit Strom versorgt. Öffentliche Anschlüsse für Wasser und Abwasser fehlen jedoch. Der jetzige Betreiber sichert die Ver- und Entsorgung über private Initiative oder privatrechtliche Vereinbarung ab. Soweit uns bekannt ist, steht diese bei einer Wiederverpachtung als Kiosk nicht zur Verfügung. Hierauf hat die Nationalparkverwaltung keinen Einfluss. Nationalparkleiter Uwe Borrmeister: „Wir haben deshalb gemeinsam mit vielen Institutionen und Partnern in der Region einen Aktionsplan abgestimmt, mit dem zumindest der Erhalt des beliebten und bekannten Gebäudes möglich ist und für Besucher zugänglich bleibt. Wir wollen das Gebäude renovieren und gemeinsam mit dem Tourismusverband Sächsische Schweiz eine personell besetzte Besucherinformationsstelle einrichten. Dadurch möchten wir den beliebten Standort mit Angeboten für unsere Besucher erhalten und die Information der jährlich 1,5 Millionen Besucher auf der Bastei verbessern.“ Die Nationalparkverwaltung hat bereits eine Bauvoranfrage gestellt. Eine wichtige Aufgabe für den Gebäudeerhalt ist jetzt, die historische Nutzung zu recherchieren und zu dokumentieren. Über Fotos oder Zeitzeugnisse der Kiosknutzung vor 1985 würde sich die Nationalparkverwaltung freuen.

Innenminister Armin Schuster an der Amselfallbaude

Am 22.11.2023 folgte der Sächsische Innenminister und Wahlkreiskandidat für die Landtagswahl 2024, Armin Schuster (CDU), einer Einladung von Stadtrat Stefan Thunig nach Rathewalde. Gemeinsam mit Bürgermeister Daniel Brade erfolgte eine Wanderung zum Amselfall, über die Schwedenlöcher zur Bastei und wieder zurück nach Rathewalde. Es wurden die problematischen Themen der geschlossenen Amselfallbaude und des Nationalparkes mit dem Innenminister besprochen. Er nahm viele Anregungen nach Dresden mit. Vielen Dank für diesen Wandernachmittag und den gemeinsamen Austausch.

OT Ehrenberg

Ein Ackerbauer liegt pro Winter ein Sofa durch …

... so wird es gerne mal augenzwinkernd gesagt oder geschrieben. Dass das bei Weitem nicht so ist, können alle Landwirte bestätigen. Denn außer dem Ackerbau haben die meisten Bauern und Agrarbetriebe zahlreiche weitere Aufgabenbereiche.

Foto Archiv Februar 2010

Wenn auch auf den Feldern weitestgehend Ruhe eingekehrt ist, gibt es noch viel zu tun: Tiere füttern, Ställe misten und frisch einstreuen, Wartungsarbeiten an den Maschinen und Schleppern, eventuell Übernahme von Winterdienst auf öffentlichen Wegen und Plätzen, Büroarbeiten, Planungen fürs nächste Jahr, Material- und Ersatzteilbestellungen, eventuell Hecken- und Baumpflege und Brennholzbergung und -einlagerung ...

Foto Archiv November 2010

Und ein Winter mit Kälte und Schnee hat auch einige Vorteile für die Landwirtschaft: Die sogenannte Frostgare verbessert die Wachstumsbedingungen für Kulturpflanzen auf dem Feld. Einige Pflanzenkrankheiten und Schädlinge wie Blattläuse werden von Temperaturen unter dem Gefrierpunkt in Schach gehalten. Dann hoffen wir mal auf einen „guten“ Winter im Sinne aller Landwirte und auf folgende Bauernregel:
Im Dezember Schnee und Frost, das verheißt viel Korn und Most.
Wir wünschen allen noch eine schöne Adventszeit.

Ihre Landwirtschaftliche Erzeuger- und Absatzgenossenschaft Ehrenberg eG

OT Cunnersdorf

Liebe Einwohner von Cunnersdorf,

wir wünschen Euch eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und für das nächste Jahr alles Gute und viel Glück.

Allen Einwohnern einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Wir danken Euch für das entgegengebrachte Vertrauen und Eure Unterstützung.

Euer Ortschaftsrat und Förderverein der FFw Cunnersdorf e.V.

Cunnersdorfer Jahresrückblick 2023

Schon wieder ist ein Jahr fast um. Habt ihr auch den Eindruck, dass die Zeit wieder viel zu schnell vergangen ist? Am Anfang des Jahres waren wir noch bei der Vorbereitung und der Durchführung von unserem traditionellen Christbaumverbrennen. Bei einer gemütlichen und lustigen Glühweinrunde, mit etwas Gebratenen, verging der Abend sehr schnell. Doch die Zeit verging wie im Flug und ehe wir uns versahen, waren wir beim Maibaumsetzen angekommen. Die Polenztaler Jagdhornbläser leiteten musikalisch den Abend ein. Trotz der kalten Abendstunden hielten viele Einwohner zur Stange und erwärmten sich, bei einer großen Sitzrunde, am Maifeuer.
Doch schnellen Schrittes rückte der Juni immer näher und läutete die Sonnenwendfeier ein. Bei leckerer Zuckerwatte, cooler Musik durch DJ Frank, Abholung der Rentner mit dem FFW Auto, Sportübungen der Kleinsten auf der Hüpfburg und akrobatisch beschwingter Bewegungen auf der Tanzfläche verging auch dieser Abend sehr fix. Eines unserer letzten Ereignisse des Jahres ist die Kirmesfeier. Hierbei haben sich unsere Organisatoren selbst übertroffen. Dies denken wir, war die beste und gelungenste Veranstaltung des Jahres. Ob Tanzmusik, Trödelmarkt für Jung und Alt, Bastelstand, Rentnernachmittag mit selbst gebackenem Kuchen in Hülle und Fülle, die Feier war super gelungen. Für jeden genussvollen Gaumen war etwas Leckeres dabei. Weiter im Angebot waren z. B. verschiedene Baguettesorten, Bratwurst, Schaschlik, Kürbissuppe, Brezeln und die selbstgemachten Fischsemmeln. Sehr gelobt wurde die schöne herbstliche und geschmackvolle Dekoration im Festzelt. Viele Einwohner stellten diese von Stroh über Maiskolben, Kürbissen, Blumen und sonstigen Zubehör, extra zur Verfügung.

Nach einer sehr langen Pause durfte dieses Jahr der langersehnte Triathlon, der Freiwilligen Feuerwehren, nicht fehlen. Viele der umliegenden Feuerwehren haben sich diesen Spaß nicht entgehen lassen und ihre sofortige Teilnahme verkündet. Was uns besonders gefreut hat, dass auch unsere Partnerfeuerwehr aus Neusalza-Spremberg die Einladung angenommen hat und am Wettkampf teilnahm. Dies war für alle Kameraden eine Veranstaltung, bei der der Spaß im Vordergrund stand.

Das Ende des Jahres wird immer durch die Teilnahme am Hohnsteiner Weihnachtsmarkt eingeleitet. Der Stand der FFW war wie immer gut besucht und bis zum Schluss standen die Leute Schlange. Der leckere Duft unserer frisch zubereiteten Baguettes, des Glühweines und des Gebratenen zog die Menge regelrecht magisch an. Unsere fleißigen Vereinsmitglieder konnten sich vor Bestellungen kaum retten. Wir danken allen Einwohnern, den Kameraden der FFW, dem Förderverein und dem Ortschaftsrat.
Ohne die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, angefangen bei der Planung, Organisation über die Dekoration, dem Kuchen backen und der Erledigung sonstiger anfallender Arbeiten, ohne viele fleißige Hände wären solche Feste nicht möglich. Danke für das ereignisreiche Jahr.

Eure Kameraden der FFW, der Förderverein FFW Cunnersdorf e. V. und der Ortschaftsrat

Fahrbahninstandsetzung am Ortsausgang Cunnersdorf

Im Auftrag des Landkreises Sächsiche Schweiz-Osterzgebirge erfolgte auf der Bockmühlenstraße K 8725 am Ortsausgang Cunnersdorf in Richtung Bockmühle eine Fahrbahninstandsetzung auf einer Gesamtlänge von etwa 710 Metern. Die vorhandene Asphaltdeckschicht wurde angefräst, eine neue Asphaltdeckschicht aufgebaut und ein vorhandener Rohrdurchlass erneuert. Weiterhin wurden die Bankette angeglichen und eine neue Fahrbahnmarkierung aufgebracht. Am 17. November erfolgte nach zwei Wochen Bauzeit die Verkehrsfreigabe. Das Bauunternehmen Bistra Bau GmbH & Co. KG war mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt. Die Baukosten des Landkreises betragen etwa 80.000 Euro und werden zu 100 Prozent aus Zuweisungen für Instandsetzungsarbeiten gemäß SächsFAG finanziert. Diese Maßnahme wurde finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Landratsamt Pirna

OT Goßdorf/ Waitzdorf/Kohlmühle

Das Jahr 2023 ...

Wir schreiben den Monat Dezember und das Jahr geht dem Ende entgegen. Wie alle Jahre wollen wir noch einmal auf das Jahr 2023 zurückblicken. Nach einem milden Winter war der erste Termin der Frühjahrsputz in unseren Ortsteilen. Wie immer waren in unseren Ortsteilen viele fleißige Bürger mit dabei, die Überbleibsel von Herbst und Winter zu beseitigen. In Goßdorf wurde auch wieder die freie Badestelle gemeinsam mit der FFW Goßdorf auf die kommende Saison vorbereitet. Wie jedes Jahr gab es im Anschluss an den Frühjahresputz einen kleinen Imbiss, welcher von verschiedenen Sponsoren zur Verfügung gestellt wurde.

Es ist uns auch gelungen, an der freien Badestelle die Undichtheit des Beckens zu beseitigen, sodass die Badesaison 2023 ohne Einschränkungen stattfinden konnte.

Zu Ostern wurde wieder eine schöne Osterkrone am Dorfplatz 2 auf den Quellstein gesetzt. Die verschiedenen Brauchtumsfeuer wie Osterfeuer und Herbstfeuer wurden von den Goßdorfer Bürgern und ihren Gästen rege besucht. Nicht vergessen möchte ich das Maibaumsetzen in unseren Ortsteilen.

Das Highlight war dieses Jahr wieder unser Dorffest. Es gab einiges zu feiern. Der Goßdorfer Garnevalls Club 98 feierte sein 25-jähriges Bestehen, der Badverein sein 20-jähriges Bestehen und die Freiwillige Feuerwehr Goßdorf die Übergabe Ihres Mannschaftstransporters. Dank einer guten Vorbereitung und der Unterstützung durch viele Goßdorfer war das Fest ein voller Erfolg.

Die vorweihnachtliche Zeit wird in Goßdorf mit dem Anschieben der Pyramide eingeleitet. Meist ohne Schnee. Dieses Jahr war es anders. Es gab wieder einmal vorher eine geschlossene Schneedecke. Dadurch kam unsere Pyramide gut zur Geltung.

Abschluss der Veranstaltungen unserer Ortsteile des Jahres 2023 bildet wie immer die geplante Seniorenweihnachtsfeier in der Waitzdorfer Schänke.

Erwähnenswert für 2023 ist auch der Baubeginn an der Verbindungsstraße zwischen Goßdorf und Kohlmühle. Nach den Jahren der Sperrung der Straße, hoffen wir 2024 wieder auf eine direkte befahrbare Verbindung zwischen unseren Ortsteilen.

Zu den genannten Aktionen in unseren Ortsteilen gab es noch viele kleine Aktivitäten. Diese wurden von engagierten Bürgern unserer Ortsteile organisiert und durchgeführt. Diesen Bürgern und allen Bürgern, die uns bei unseren Projekten unterstützt haben, möchten wir recht herzlich für Ihre Arbeit und Unterstützung danken. Durch Ihre Mithilfe ist es uns gelungen, unsere Ortsteile auch 2023 wieder sehenswert zu präsentieren.

Ich wünsche allen Bürgern unserer Ortsteile in meinem Namen und im Namen des ganzen Ortschaftsrates eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr im Kreise Ihrer Angehörigen. Möge das Jahr 2024 uns allen nur Gutes bringen.

Matthias Harnisch
Ortsvorsteher Goßdorf/Kohlmühle/Waitzdorf

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Einwohner,

unser Saisonverlauf 2023 war gut und wir sind sehr zufrieden. Dank unseres Bademeisters Wolfgang Pelzer und der Hohnsteiner Tourismus GmbH mit Andre Häntzschel konnten wir die Badeaufsicht absichern. Hier kann man nicht genug DANKE sagen. Auch der Stadt Hohnstein sowie den Stadträten und Stadträtinnen gilt hier Dank, da diese die finanzielle Grundlage für die Unterstützung gewährten. Ingo Schaale konnte auch dem Verein wieder mit Tatkraft zur Seite stehen. Das dies möglich ist, haben wir dem KSB Pirna zu verdanken, die uns hier Unterstützung gewähren.
Viele Arbeiten, welche für viele selbstverständlich sind, machen sich nun mal nicht von allein. Großer Dank gilt hier insbesondere den vielen ehrenamtlichen Helfer, welche in vielen Stunden gemeinnütziger Arbeit unseren Verein bei der Pflege und Erhaltung sowie auch bei Projekten unterstützten. Abschließend möchte ich mich, im Namen des Vereins, für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Goßdorfer Vereinen und Organisationen bedanken sowie auch für die gegenseitige Unterstützung.
Der Freibadverein wünscht allen ein ruhiges, gesundes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2024. Hoffen wir gemeinsam auf ein gutes neues Jahr.

Steffen Fischer
Vorsitzender

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,
unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet
am Sonntag, dem 17.12.2023,
um 14:30 Uhr
***in der Waitzdorfer Schänke** statt.*
In gemütlicher Runde bei Kaffee, Stollen und weihnachtlicher Musik wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.
Natürlich schaut auch der Weihnachtsmann wieder vorbei.
Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf sind dazu recht herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Annemarie Häntzschel
im Auftrag der Seniorenbetreuer

Neues aus Goßdorf

Im Jahr 2022 sind Mitarbeiter des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft des Landes Sachsens an uns als Ortschaftsrat Goßdorf/Kohlmühle/Waitzdorf herangetreten, ob wir eine Aktion zur Pflanzung von Bäumen in unseren Ortsteilen unterstützen würden. Spontan hat der Ortschaftsrat seine Unterstützung zugesagt. Am 17.11.2023 war es dann so weit. Das Wetter war nicht so besonders, aber gemeinsam mit Frau Ackermann vom Referat 4 – Nachhaltige Regionalentwicklung der Nationalparkverwaltung, einem Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung wurden 7 Hochstammkirschbäume an der Kirschallee in Goßdorf gepflanzt. Dank der tatkräftigen Unterstützung der anwesenden Goßdorfer Bürger, des Bauamtsleiters sowie einem Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Hohnstein war die Aktion ein voller Erfolg. Wie immer waren auch die Kameraden der FFW Goßdorf mit Tatkraft bei der Pflanzaktion mit dabei und haben zum Abschluss die erste Bewässerung der Bäume durchgeführt. Bedanken möchten wir uns auch bei Fam. Schneider, welche die Zustimmung zur Pflanzung der Bäume auf Ihrem Grundstück gegeben haben. Damit wird die Kirschallee auch weiterhin ihrem Namen gerecht werden. Unsere Jüngsten hatten auch viel Freude. Sie werden es einmal sein, die an den Kirschbäumen entlanggehen und manche schmackhafte Kirsche naschen werden. Die Bilder zu diesem Artikel wurden uns freundlicherweise von Frau Schümann zur Verfügung gestellt.

Ortschaftsrat Goßdorf/Waitzdorf/Kohlmühle
Badverein Goßdorf e. V.

Preisverleihung am 02.11. 2023 durch den Landschaf(f)t Zukunft e.V. in Kreischa

Entsprechend einer Ausschreibung vom o. g. Verein hat auch unsere Bildhauergruppe am Wettbewerb zur Förderung bürgerlichen Engagements im Landkreis Sächs. Schweiz-Osterzgebirge teilgenommen und ein Preisgeld in Höhe von 1000.- € einschließlich Urkunde erhalten. Zwei Mitglieder unserer Gruppe konnten im Beisein des Landrates Herrn Geisler und unseres Bürgermeisters Herrn Brade die Auszeichnung vom Verein entgegennehmen.
Darüber haben wir uns sehr gefreut. Wurde doch damit unsere nunmehr 7-jährige Tätigkeit in einem würdigen Rahmen anerkannt. Jawohl liebe Goßdorfer, wir machen weiter!
Im Frühjahr 2024 werden wir unsere Tierskulpturen am Bad aufstellen. Jeder darf neugierig sein und bei uns in der Bildhauerscheune von Ingeborg Weinberg in der Kirschallee mal reinschauen. Und zwar immer am Donnerstag von 16 bis 19 Uhr. Vielleicht haben einige von Euch Lust, bei uns mitzumachen.

Im Namen der Bildhauergruppe
Ingeborg Weinberg

OT Lohsdorf

Weihnachtsgrüße

Advent gilt als die Zeit der Vorfreude und der großen Erwartungen. Aber zum Ende des Jahres geht es für viele Menschen auch ums Nachdenken und zur Ruhe kommen, Rückschau halten und sich auf die eigenen Bedürfnisse besinnen, bevor ein neues Jahr beginnt mit allen großen und kleinen Herausforderungen.
In diesem Sinne wünsche ich den Lohsdorfern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in neue Jahr.

Ortsvorsteher Ronny Taube

OT Ulbersdorf

Weihnachtsgrüße des Ortsvorstehers

Liebe Einwohner,
kurz vor dem Jahresende ist es üblich, Bilanz des Jahres zu ziehen und vielleicht die Ziele für das kommende Jahr fest zu stecken.
Erinnern wir uns an den Frühjahrsputz, der neben dem Erhalt von Geländern an Wanderwegen sowie im Kessel auch viele Verschönerungen im Schlosspark vorweisen konnte. An vielen Stellen im Dorf wurde durch fleißige Einwohner geputzt sowie auch ein neues Dach der Hütte am Schirm verpasst. Zum Osterfest schmückten Frauen der FFW eine Birke im Schlosspark. Nach Christi Himmelfahrt konnte endlich die fertig gestellte Hütte im Schwarzbachtal übergeben und mit Sponsoren, Verwaltung und Gästen eingeweiht werden. Diese Hütte wird übrigens nach wie vor von Lohsdorfer Einwohnern liebevoll gepflegt und passend zu Jahreszeiten oder Festen herzlich dekoriert.
Im Sommer wurden dann durch eine Firma und wieder durch Sponsoring von Radeberger und Initiative der Stadtverwaltung die Ketten im Sebnitztal erneuert.
Auch im Schloss und um das Schloss ist einiges passiert. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft ackern das ganze Jahr, um zum einen Räume für weitere Ausstellungen zu schaffen und zum anderen die alte Struktur verschiedener Räume wieder herzustellen und nutzbar für alle zu machen. Auch kulturell hat es wieder Veranstaltungen und Treffen gegeben, die von mehr oder weniger Kunst Interessierten rege besucht wurden.
Denken wir auch zurück an die vielen kleinen und großen Feste im Dorf. Ob Fasching, Sonnenwende, Walpurgisnacht, Fest der Märchen, unser Dorf und Heimatfest, Halloween, Wintersonnenwende oder Advent im Schloss, alle bereicherten unser Dorfleben ungemein und werden von Einwohnern und Gästen wirklich geschätzt. Für all Ihre tollen Ideen und diese vielen schönen Dinge möchte ich Ihnen allen noch einmal meinen herzlichen Dank aussprechen.

Aber es hat auch weniger gute oder erfreuliche Dinge gegeben. Ich denke dabei besonders an die recht jungen Menschen, die uns in diesem Jahr für immer verlassen mussten. Alle Betroffenen Familien und auch mich als Ortsvorsteher macht das unglaublich traurig und fassungslos.
Wenn auch weniger traurig oder fassungslos beschäftigten die Einwohner die 5 oder 6 Schafsrisse bei 2 Tierhalten im Oktober durch den Wolf in Ulbersdorf sowie die Risse bei 3 oder 4 Tierhaltern in den Nachbardörfern Lohsdorf und Goßdorf. Die meisten Medien berichteten nur spärlich oder gar nicht darüber, selbst wenn amtliche Stellen vor Ort waren bzw. darüber informiert wurden. Das beunruhigt schon viele Einwohner, auch wenn sie nicht selbst geschädigt sind.

Aber ich wollte auch noch nach vorn blicken. Im nächsten Jahr stehen wieder Wahlen an, auch die der Ortschafts- und Stadträte. Ich bitte Sie alle darum zu überdenken, ob vielleicht Sie selbst für eines oder beide dieser Ehrenämter zur Verfügung stehen könnten. Aus meiner Sicht braucht es trotz oder vielleicht wegen der Politik in Berlin oder Dresden vor Ort Menschen, die sich stellvertretend für unser Dorf einbringen. Das kann völlig unpolitisch ohne jegliche Zwänge über unsere Unabhängige Wählervereinigung oder eben über eine der politischen Parteien erfolgen.

Und nicht zuletzt ist das Weihnachtsfest nicht mehr weit entfernt. Angekündigt durch den schön geschmückten Weihnachtsbaum im Park sowie die tolle Beleuchtung am Schlossturm nähert sich das Jahr 2023 dem Ende zu.

Meine Wünsche vom letzten Jahr haben sich leider auch nur teilweise erfüllt. Die Welt ist nicht gerade friedlicher geworden, uns Bürgern wird von Jahr zu Jahr mehr abverlangt und die Preisspirale dreht sich nur in eine Richtung. Deshalb gilt es, in unserem Dorf zusammenzuhalten und gemeinsam nach vorn zu schauen. Irgendwann wird es wichtiger denn je sein, sich gegenseitig zu unterstützen und dem Anderen zu helfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen unserer Ortschaftsräte eine schöne Weihnachtzeit sowie ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest. Genießen Sie den Jahreswechsel mit Ihren Familien oder Freunden und starten Sie dabei gesund ins nächste Jahr.

Ihr Ortsvorsteher Ralph Lux

Gelungener Vortragsnachmittag über den Bildhauer Horst Weiße

Am 19.11. um 15.00 Uhr fand im Kulturraum im Schloß Ulbersdorf ein Vortrag des Dresdner Malers, Bildhauers und Graphikers Klaus Drechsler vor 21 Gästen statt. Nach der Begrüßung fand eine Würdigung der „Bautruppe“ der Interessengemeinschaft Schloß Ulbersdorf statt, die mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit die Voraussetzung für die weiteren Arbeiten geschaffen haben. Roland Döring überreichte stellvertretend an Wilfried Schaffrath eine Anerkennung (siehe Foto). Auch ein großes Dankeschön ging an Heidi und Stefan Richter sowie Reingard Jürges, die immer da waren, wenn Veranstaltungen vorzubereiten waren.

Danach wurde mit einer Gedenkminute anlässlich des Volkstrauertages an die Opfer von Krieg und Gewalt sowie auch an den 30. Todestag des Künstlers Horst Weiße erinnert.

Im Anschluss berichtete Herr Klaus Drechsler mit klaren und bewegenden Worten von seinen in enger Freundschaft entstandenen Begegnungen mit dem Bildhauer Horst Weiße, dessen schöpferischer Nachlass hier in Ulbersdorf eine würdige Heimat gefunden hat. Er betonte, dass Horst Weiße zeit seines Lebens, ob vor oder nach der Wende, ein kritischer Geist war, der es auch der „Obrigkeit“ und auch seinen Mitmenschen nicht immer leicht gemacht hat. Das führte zu oft kontroversen Diskussionen, denen er nicht ausgewichen ist. Das konnte auch seine anwesende Tochter, Kerstin Hille, bestätigen. Immer wieder lenkte er den Schwerpunkt auf den mit persönlichen zu meisternden und gesundheitlichen Problemen behafteten schwierigen Lebensweg des Künstlers. Nicht ein akademisch vorgezeichneter Weg, sondern das autodidaktische Aneignen des notwendigen Wissens zur Schaffung seiner Werke prägte seine Entwicklung. Er bewertete die Skulpturen, Graphiken und Texte von Horst Weiße als eigene entwickelte Ausdrucksform seiner Haltung und seines Denkens im Rahmen des jeweiligen gesellschaftlichen Zustandes, die in der Region präsent ist, aber das Potential hat, auch darüber hinaus noch bekannter zu werden. Im Anschluss des Vortrages konnten einige Nachfragen zum Vortrag beantwortet werden und die sich anschließende Diskussion direkt in der Ausstellung vertiefte noch einmal das Gehörte. Insgesamt betrachtet war diese Veranstaltung ein möglicher Auftakt für weitere Treffen dieser Form, um die renovierten Räumlichkeiten noch intensiver als bisher zu nutzen. Ideen und Engagement ist dafür immer willkommen!

Roland Döring
Interessengemeinschaft Schloß Ulbersdorf